**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 63 (1945)

**Heft:** 160

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

**Nr. 160** Bern, Donnerstag 12. Juli 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, jeudi 12 juillet 1945 **No 160**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.


### Inhalt — Sommaire — Sommario


*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1945.

Verfügung Nr. 7 P des KIAA betreffend Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche (Briefumschläge). Ordonnance n° 7 P de l'OGIT concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier (enveloppes).

Verfügung Nr. 17 L des KIAA über die Schuhrationierung (Ausgabe einer neuen Schuhkarte). Ordonnance n° 17 L de l'OGIT concernant le rationnement des chaussures (délivrance d'une nouvelle carte de chaussures). Ordinanza N. 17 L dell'UGIL concernente il razionamento delle calzature (rilascio di una nuova tessera delle calzature).

Portugal: Einfuhrverbote. Prohibitions d'importation.

Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.


# Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

Schuldbrief für Fr. 3000, datiert 13. Juni 1939, Nr. 540, für Anna Schnyder, geborene Kamm, Antons Ehefrau, in Bilten, und

Schuldbrief für Fr. 5500, datiert 13. Juni 1939, Nr. 541, für Anton Schnyder, Landwirt, des Kaspar, in Bilten;

beide Titel lastend auf den GB.-Nrn. 203, 205 und 206 Bilten, des Fritz Schnyder, Landwirt, des Anton, in Bilten. Die Schuldbriefe sind durch Brandfall vernichtet worden und sollen nach erfolgter Kraftloserklärung ersetzt werden.

Schuldbrief für Fr. 2000, datiert 10. November 1930, Nr. 1195, für den Inhaber, lastend auf GB.-Nr. 149 Haslen, des August Süess, Thermaarbeiter, in Haslen. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Schuldbrief für Fr. 70 000, datiert 3. Januar 1930, n° 6, für den Inhaber, lastend auf GB.-Nrn. 321 und 325 Netstal, der Firma Grasser & Co. AG., Netstal. Der Titel war seit 1938 im Besitz der Schuldnerschaft.

Schuldbrief für Fr. 1300, datiert 1. Dezember 1908, Nr. 1399, für Jungfrau Salome Knobel, Franzen, in Luchsingen, lastend auf GB.-Nr. 46 Adlenbach, des Fritz Schiesser, Wagnermeister, Luchsingen. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Schuldbrief für Fr. 2000, datiert 21. Dezember 1914, Nr. 913, für Konrad Gabriel, Lehrer, in Eggerstanden (Appenzell IRh.), und

Schuldbrief für Fr. 2000, datiert 21. Dezember 1914, Nr. 914, für Jost Gabriel, Brunnenleiter, in Mitlödi;

beide Titel lastend auf den GB.-Nrn. 139 und 140 Mitlödi, des Kaspar Müller-Dürst, Coiffeurmeister, Mitlödi. Die Titel sind schon lange zurückbezahlt.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann, oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus innert Jahresfrist von heute an Anzeige zu machen oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 250²)

Glarus, den 26. Juni 1945.

**Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:**
Dr. H. Becker-Lieni.

---

Es werden vermisst: zwei Obligationen der Kraftwerke Oberhasli AG. in Innertkirchen Nrn. 16733/4, zu je Fr. 1000, vom März 1940, zu 4%, mit Coupons per 15. März 1945 u. ff.

Der Inhaber dieser Obligationen wird aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden.

Meiringen, den 10. Juli 1945. **Der Gerichtspräsident:**
(W 257²) O. Matti.

Der allfällige Inhaber der folgenden vermissten Wertpapiere:

1. der vier Inhaberobligationen der Zürcher Kantonalbank in Zürich Nrn. 684076/79, für je Fr. 1000, datiert vom 15. April 1943, verzinslich zu 3%, mit Halbjahreszinsscheinen per 31. Januar 1944 und folgende;
2. der fünf Inhaberobligationen der Schweizerischen Volksbank Winterthur, für je Fr. 1000, nämlich:
   a) Nr. 11305 Sch, datiert vom 25. September 1940, verzinslich zu 4%, mit Zinsscheinen seit 1. April 1944;
   b) Nrn. 10967 und 10968 Sch, datiert vom 30. Dezember 1941, verzinslich zu 3%, mit Zinsscheinen seit 23. Juni 1944;
   c) Nr. 61545 Wi, datiert vom 26. März 1941, verzinslich zu 3½%, mit Zinsscheinen seit 26. März 1944;
   d) Nr. 70592 Wi, datiert vom 24. Dezember 1942, verzinslich zu 3%, mit Zinsscheinen seit 24. Juni 1944,

wird aufgefordert, diese Titel binnen einem Jahre vom untenstehenden Datum an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt. (W 259³)

Zürich, den 10. Juli 1945.

**Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,**
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

---

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 26. Juni 1945 wurde der Aufruf des vermissten Inhaberschuldbriefes für Fr. 20 000, datiert vom 21. Juni 1926, lautend auf Gottfried Brüngger, geboren 1884, von Zürich, Kaufmann, Kreuzplatz 14, Zürich 8, lastend im 3. Rang auf den Liegenschaften Kataster-Nrn. 2 und 960 am Kreuzplatz in Zürich 8, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 260³)

Zürich, den 10. Juli 1945.

**Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,**
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

---

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu des 4 obligations au porteur nos 77, 78, 112 et 113, de fr. 500 chacune, du Syndicat d'élevage bovin (race rouge et blanche) du district de La Chaux-de-Fonds et ses environs, émises en 1919, d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 258³)

La Chaux-de-Fonds, le 11 juillet 1945.

**Le greffier du Tribunal:** A. Greub.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

9. Juli 1945.

**Rudolf Müller, Reformhaus,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1935, Seite 1270). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Mai 1945 an die « Reformhaus Müller A.-G. », in Zürich, erloschen.

9. Juli 1945.

**Reformhaus Müller A.-G.,** in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Herstellung von und den Handel mit Reformprodukten und Lebensmitteln sowie von kosmetischen Pflegemitteln zum Zwecke hat. Im besondern bezweckt die Gesellschaft die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisher unter der Firma « Rudolf Müller, Reformhaus », in Zürich geführten Unternehmung. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Rudolf Müller, von Basel, in Zürich, dessen bisher unter der Firma « Rudolf Müller, Reformhaus » in Zürich geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Mai 1945, wonach die Aktiven Fr. 82 549.70 und die Passiven Fr. 34 549.70 betragen, zum Kaufpreis von Fr. 48.000. Dieser wird getilgt durch Uebergabe von 48 voll liberierten Gesellschaftsaktien an den Sacheinleger. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Rudolf Müller, von Basel, in Zürich, Präsident, und Max Steidle, von Zürich, in Ebnat (St. Gallen). Der Präsident Rudolf Müller führt Einzelunterschrift. Das Mitglied Max Steidle führt die Unterschrift nicht. Geschäftsdomizil: Rennweg 15, in Zürich 1.

9. Juli 1945. Entrostungen, Rostschutz usw.

**Karl Zuberbühler A.G.,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 253), Verwertung von Spezialverfahren für Entrostungen und für Rostschutz usw. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversamm-

lung vom 29. Juni 1945 wurde im Sinne von Artikel 735 OR. das Grundkapital von Fr. 90 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt durch Annullierung von 40 Aktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Valentin Handschuh ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

9. Juli 1945. Produkte der Eisenindustrie usw.

**Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1944, Seite 2081), Kauf und Verkauf von Produkten der Eisenindustrie usw. Dr. jur. Edwin Daub, Paul Jaberg, Richard Krön und Otto Blöchlinger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Marc Le Grand ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

9. Juli 1945. Baumwollgarne usw.

**Müller-Staub Söhne,** in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 75), Baumwollgarne usw. Dr. jur. Hans Ebrard, von Basel und Zürich, in Zürich 2, ist als Gesellschafter eingetreten.

9. Juli 1945. Kinderwagen, Spielwaren.

**Luise Arter,** in Zürich (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1939, Seite 1389). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel mit Kinderwagen und Spielwaren. Neues Geschäftslokal: Schulstrasse 45.

9. Juli 1945. Werkzeugmaschinen, Werkzeuge.

**Hans Studer,** in Zürich (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1938, Seite 2092), Vertretungen und Handel in Werkzeugmaschinen und Werkzeugen. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Das Geschäftslokal befindet sich seit 1. Juli 1939 Kreuzplatz 1.

9. Juli 1945. Chemische, kosmetische und pharmazeutische Produkte.

**Vitalipon A.-G.,** in Zürich 6 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1938, Seite 2092), chemische, kosmetische und pharmazeutische Produkte usw. Das Verwaltungsratsmitglied Oskar Tüscher wohnt nun in Küsnacht (Zürich).

9. Juli 1945. Uhren, Bijouteriewaren.

**E. Bloesch,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Friedrich Blösch, von Mörigen (Bern), in Zürich 11. Handel mit Uhren und Bijouteriewaren. Nansenstrasse 16.

9. Juli 1945. Blumen, Gärtnerei.

**E. Kummer & Syfrig,** in Thalwil, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1537), Blumengeschäft und Handelsgärtnerei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « W. Syfrig-Treichler », in Thalwil, übernommen.

9. Juli 1945. Blumen, Gärtnerei.

**W. Syfrig-Treichler,** in Thalwil. Inhaber dieser Firma ist Willy Syfrig-Treichler, von Thalwil und Udligenswil (Luzern), in Thalwil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « E. Kummer & Syfrig », in Thalwil. Blumengeschäft und Handelsgärtnerei. Alte Landstrasse 150.

9. Juli 1945. Orthopädische Spezialartikel.

**Reinhard Gehrig,** in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2598), Fabrikation und Vertrieb von orthopädischen Spezialartikeln. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Juli 1945. Werkzeugmaschinen usw.

**Jenny-Pressen A.G.,** in Zürich 9 (SHAB. Nr. 216 vom 17. September 1942, Seite 2093), Handel mit Werkzeugmaschinen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Franenfeld (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1945, Seite 1577) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

9. Juli 1945. Beteiligungen usw.

**Tristat A.-G.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1938, Seite 1476), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1944 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

9. Juli 1945.

**Betriebs-Aktiengesellschaft für Tonfilmtheater,** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1945, Seite 894). Walter Lang ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Josef Lang, von Neudorf (Luzern), in Zürich.

9. Juli 1945. Landesprodukte.

**J. Berri,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Berri, von Zürich, in Zürich 7. Handel en gros mit Landesprodukten. Hafnerstrasse 58.

10. Juli 1945.

**Viehzuchtgenossenschaft Wädenswil,** in Wädenswil (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1933, Seite 2670). Mit Beschluss vom 21. Mai 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung und Veredlung der schweizerischen Braunviehrasse. Dies sucht sie zu erreichen durch: a) gemeinsame Anschaffung erstklassiger, rassenreiner Zuchtstiere mit guter Abstammung; b) Haltung rassenreiner Kühe und Rinder, c) Aufzucht der von den eingetragenen Tieren stammenden Kälber, d) sorgfältige Führung des Zuchtbuches und des Jungviehregisters, e) Durchführung der Leistungsprüfungen, f) Beteiligung an Ausstellungen, g) mündliche Aussprache über den Zuchterfolg. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Publikation im « Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee » oder durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Walter Zollinger und Albert Stocker sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Emil Hottinger, von und in Wädenswil, bisher Quästor, ist jetzt Präsident; Paul Rellstab, von und in Wädenswil, bisher Zuchtbuchführer, ist nun Vizepräsident.

10. Juli 1945. Chemische Erzeugnisse.

**Gebr. Hartmann Aktiengesellschaft,** in Zürich 11 (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2478), Herstellung und Vertrieb von chemischen Erzeugnissen. Kollektivprokura wurde erteilt an Jean Robert Müller, von Uznach, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

10. Juli 1945.

**Viehzucht- und Alpgenossenschaft Wädenswil,** in Wädenswil (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1933, Seite 2670). Mit Beschluss vom 21. Mai 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Publikation in der Lokalpresse («Allgemeiner Anzeiger vom Zürichsee») oder durch Zirkular. Walter Zollinger, Albert Stocker und Hermann Hösli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Emil Hottinger, von und in Wädenswil, bisher Quästor, ist jetzt Präsident des Vorstandes; Johann Edelmann, von Kappel (St. Gallen), in Wädenswil, Beisitzer, ist jetzt Aktuar des Vorstandes. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Paul Rellstab, von und in Wädenswil, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

10. Juli 1945.

**Zürcher Kantonalbank (Banque Cantonale de Zurich) (Banca Cantonale di Zurigo),** in Zürich 1, staatliches Bankinstitut (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 150). Edwin Gallmann, bisher Prokurist, wurde zum Chef der Kontrollstelle ernannt und führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes wurde erteilt an Ernst Klaiber, von und in Zürich. Jakob Linsi, bisher Prokurist, ist nun Sekretär des Bankrates und der Bankkommission. Er führt für den Hauptsitz an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Die Prokura von Georg Forster ist erloschen.

10. Juli 1945. Herrenkonfektion.

**Hermann Weill Sohn & Cie.,** in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1938, Seite 1819), Herrenkonfektion. Die Kommanditsumme der Kommanditärin Witwe Rosa Weill, geborene Blum, von Fr. 100 000 ist auf Fr. 1000 herabgesetzt worden. Einzelprokura wurde erteilt an Henriette Ichenhäuser, geborene Weill, von und in Zürich.

10. Juli 1945. Werkzeugmaschinen usw.

**R. G. v. Senger A.-G.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 609), Werkzeugmaschinen usw. Christian Streiff-Spelti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

10. Juli 1945. Holz- und Holzkohlen-Generatoren usw.

**Hera-Generatoren G.m.b.H.,** in Zürich 11 (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1945, Seite 746), Vertrieb von Holz- und Holzkohlen-Generatoren usw. Die Prokura von Max Scheer-Abry ist erloschen.

10. Juli 1945. Hosenträgerersatzteile, Textilwaren.

**Aug. Angst,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist August Angst, von Zürich, in Zürich 11. Fabrikation und Vertrieb en gros von Hosenträgerersatzteilen sowie Handel mit Textilwaren. Schärenfeld 14.

10. Juli 1945. Möbelschreinerei, Aussteuern und Möbel.

**Johann Näf,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Näf, von Meilen, in Zürich 2. Möbelschreinerei und Handel mit Aussteuern und Möbeln. Lessingstrasse 1.

10. Juli 1945. Velos, Motorräder, Automobile.

**Erwin Peter,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erwin Peter, von Luzern, in Zürich 4. Handel mit Velos, Motorrädern und Automobilen. Mutschellenstrasse 93.

10. Juli 1945.

**Willy Schmidt, Parfumerie de Luxe,** in Zürich (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1925, Seite 524). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma « Willy Schmidt, jun., Parfumerie de Luxe », in Zürich, erloschen.

10. Juli 1945. Parfümeriewaren.

**Willy Schmidt, jun., Parfumerie de Luxe,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willy Schmidt, von Wallisellen, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Willy Schmidt, Parfumerie de Luxe », in Zürich. Engroshandel mit Parfümeriewaren. Weinbergstrasse 41.

10. Juli 1945. Gewindeschneidwerkzeuge usw.

**Emil Müller-Wiechmann,** in Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1945, Seite 189), Vertretungen in Gewindeschneidwerkzeugen usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Biel*

27. Juni 1945.

**Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft des Haus- und Grundbesitzervereins von Biel und Umgebung,** in Biel (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1935, Seite 1626). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 28. Februar 1945 hat die Genossenschaft die Statuten revidiert und dem Obligationenrecht angepasst. Die Firma wurde abgeändert in **Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft in Biel (Société coopérative de cautionnement hypothécaire à Bienne).** Zweck der Genossenschaft ist die Verbürgung von Nachgangshypotheken auf Liegenschaften in der Stadtgemeinde Biel, im Seeland und im Südjura. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Einladungen und Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich oder durch Publikation im « Express » von Biel, im « Bieler Tagblatt » und im « Journal du Jura », die Bekanntmachungen in den Amtsanzeigern von Biel und Nidau und im « Feuille d'Avis du district de Courtelary » und, wo es das Gesetz vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 14.

7. Juli 1945. Weine.

**Hans Schlup,** bisher in Lengnau (Bern) (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1935, Seite 2790). Die Firma hat den Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Hans Schlup, von Lengnau, in Biel. Handel mit Weinen. Murtenstrasse 28.

9. Juli 1945.

**Posthof Immobilien A.G. Biel,** in Biel (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1943, Seite 2326). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1945, Seite 1562) im Handelsregister des Amtsbezirkes Biel von Amtes wegen gelöscht.

*Bureau Frutigen*

7. Juli 1945.

**Belardoise, Schiefertafelfabrikation A.G. Frutigen,** in Frutigen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 25. Juni/

5. Juli 1945 bestcht untcr dieser Firma cine Akticngcsellschaft. Sie bezweckt Uebernahmc der bisher von «Alfred Trummer-Schmid», in Zrydsbrück, Gcmeinde Kandergrund, betriebcnen Schiefertafelfabrik, Fabrikation und Vertrieb von Schicfertafeln und verwandten Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautcnde Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert, Fr. 40 000 durch Barzahlung und Fr. 20 000 durch Sacheinlagen. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Aufstellung in den Statuten von «Alfred Trummer-Schmid» Aktiven (Liegenschaft, Maschinen, Vorräte, Forderungen) für Fr. 72 574.79 und Passiven von Fr. 52 574.79. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 20 000 erhält der Sacheinleger 20 voll liberiertc Aktien zu Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionärc zur Generalversammlung erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Robert Haug-Klötzli, von Aeschi bei Spiez, in Frutigen, als Präsident; Alfred Trummer-Schmid, von Frutigen, in Kandergrund, als Vizepräsident; Robert Haug, Sohn, von Aeschi bei Spiez, in Frutigen, als Sekretär. Robert Haug-Klötzli und Alfred Trummer zeichnen kollektiv zu zweien. Als Direktor mit Einzelunterschrift wurde gewählt Robert Haug, Sohn. Geschäftslokal: im Bureau des Robert Haug, Sohn, Wydi, Frutigen.

*Bureau Interlaken*

9. Juli 1945. Spezereien.

**Louise und Robert Nägeli,** in Brienz, Betrieb der Wirtschaft zum Steinbock und Spezereihandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1107). Die Gesellschaft hat den Geschäftszweig «Betrieb der Wirtschaft zum Steinbock» aufgegeben.

9. Juli 1945. Gasthof.

**Werner Eugster,** in Brienz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Eugster, von Altstätten (St. Gallen), in Brienz. Betrieb des Gasthofs zum Steinbock.

*Bureau Laufen*

9. Juli 1945.

**Möbelwerkstätte Erbsmehl G.m.b.H.,** in Grellingen (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1943, Seite 498). Aus der Gesellschaft sind ausgetreten Franz Müller und seine Ehefrau Albertine, geborene Erbsmehl. Ihre Stammeinlagen von je Fr. 2000 sind mit Abtretungsvertrag übergegangen: diejenige von Franz Müller auf den bisherigen Gesellschafter Paul Erbsmehl und diejenige von Albertine Müller-Erbsmehl an den bisherigen Gesellschafter Jakob Erbsmehl, Sohn. Dadurch erhöht sich die Stammeinlage von Paul Erbsmehl von Fr. 4000 auf Fr. 6000 und diejenige von Jakob Erbsmehl, Sohn, von Fr. 4000 auf Fr. 6000. Das Stammkapital von Fr. 24 000 bleibt unverändert. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 1. Juni 1945 wurden die Statuten entsprechend abgeändert. Die Zeichnungsberechtigung von Franz Müller-Erbsmehl ist erloschen. Die bisherigen Paul Erbsmehl und Jakob Erbsmehl, Sohn, bleiben Geschäftsführer mit kollektiver Zeichnungsberechtigung zu zweien.

*Bureau Nidau*

9. Juli 1945. Wein.

**Hans Teutsch,** in Ligerz. Inhaber der Firma ist Hans Teutsch, von und in Ligerz. Handel mit Wein. Hauptstrasse 10.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

9. Juli 1945. Bürstenwaren, kosmetische Artikel usw.

**Otto Hofer,** in Biglen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Hofer, von und in Biglen. Vertrieb von Bürstenwaren, kosmetischen und Haushaltungsartikeln und Jaucheschläuchen. Oberfeld.

9. Juli 1945. Bauunternehmung.

**Fritz Riesen,** in Worb, Bauunternehmung, in Konkurs (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1082). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

4. Juli 1945.

**Künstlerhilfe Luzern,** in Luzern. Unter dieser Bezeichnung haben Prof. Dr. Edwin Fischer, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, und Stadtrat Dr. jur. Walter Strebi, in Luzern, laut öffentlicher Urkunde vom 23. März 1945 eine Stiftung nach Artikel 80 u. ff. ZGB. errichtet. Die Stiftung hat zum Zweck, selbständig erwerbenden Künstlern der Musik (Instrumentalisten, Komponisten, Sängern) beizustehen, und zwar: a) jungen oder unbekannten Künstlern den Weg in die Oeffentlichkeit ohne Kostenrisiko zu ebnen; b) ältern, nicht organisierten und in Not geratenen Künstlern materielle Beihilfe und praktische Fürsorge zu gewähren. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 4 Mitgliedern. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch die Mitglieder des Stiftungsrates Dr. jur. Walter Strebi, von Luzern und Haslen (Glarus), in Luzern, und Prof. Dr. Edwin Fischer, Vorsitzender, von Basel, in Hertenstein, Gemeinde Weggis. Adresse: Stadthaus, Kanzlei der Schuldirektion.

5. Juli 1945.

**Société de la Viscose Suisse,** in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1565). Der Verwaltungsrat hat an Emanuel Hoffmann, von Basel, in Heerbrugg, Gemeinde Au, Kollektivprokura erteilt.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

7. Juli 1945.

**Schwyzer Strassenbahnen,** in Schwyz, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1945, Seite 918). Caspar Weber, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt Carl von Weber, von und in Schwyz. Er zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv.

7. Juli 1945. Restaurant.

**Xaver von Euw's Erben,** in Schwyz. Unter dieser Firma sind Witwe Ida von Euw, Frank von Euw und Louis von Euw, alle von und in Schwyz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Die Firma wird vertreten durch die alleinige Unterschrift der Gesellschafterin Ida von Euw. Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants Alpenrösli.

7. Juli 1945.

**Kisten und Holzwarenfabrik A. G. Einsiedeln,** in Einsiedeln (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1945, Seite 986). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Juni 1945 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Ausführung von Autotransporten wird als Zweck der Gesellschaft gestrichen.

7. Juli 1945. Elektrische Energie.

**Etzelwerk A. G.,** in Einsiedeln (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 611). Dr. Georges Heberlein ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde, ohne Unterschriftsberechtigung, gewählt Ettore Brenni, von Salorino, in Mendrisio.

7. Juli 1945. Viehhandel, Landwirtschaft.

**Hermann Bisig,** in Einsiedeln. Inhaber dieser Firma ist Hermann Bisig, von Einsiedeln, in Einsiedeln-Birchli. Viehhandel, Landwirtschaft.

7. Juli 1945. Hotel.

**Jurt-Helbling Alois,** in Lachen. Inhaber dieser Firma ist Alois Jurt, von Rickenbach (Luzern), in Lachen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Maria Jurt-Helbling, von Rickenbach (Luzern), in Lachen. Betrieb des Hotels Ochsen.

7. Juli 1945. Hotel, Pension.

**Theresia Jurt, Hotel u. Pension Rütliblick,** in Morschach (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1922, Seite 1195). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

7. Juli 1945. Bad, Hotel.

**Bachmann's Tanacid-Bad,** in Gersau (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1943, Seite 1446). Die Firma hat den Betrieb des Hotels Müller in die Geschäftsnatur aufgenommen.

7. Juli 1945. Sanitäre Anlagen usw.

**Paul Ruetz, Nachfolger von August Tanner,** in Lachen. sanitäre Anlagen, Wasserversorgungsanlagen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1934, Seite 2878). Der Firmainhaber verzeigt als neuen Heimatort infolge Einbürgerung Lachen (Schwyz).

7. Juli 1945.

**Viehzuchtgenossenschaft Arth,** in Arth (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1650). Aus dem Vorstand ist Alois Annen junior, Aktuar, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt Josef Weber-Müller, von und in Arth, Hof. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

7. Juli 1945. Sägerei, Holz, Mosterei.

**Gebr. Schilliger,** in Haltikon, Gemeinde Küssnacht am Rigi (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1606), Sägerei, Holzhandlung, Mosterei. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Ernst Schilliger», in Haltikon, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Die Firma ist erloschen.

7. Juli 1945. Sägerei, Holz, Mosterei.

**Ernst Schilliger,** in Haltikon, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Inhaber der Firma ist Ernst Schilliger, von Weggis, in Haltikon, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Schilliger», in Haltikon, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Sägerei, Holzhandlung, Mosterei.

7. Juli 1945. Konfektion.

**Frau Marie Bisig-Zehnder,** in Einsiedeln, Konfektionshandlung (SHAB. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 430). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

7. Juli 1945.

**Viehzuchtgenossenschaft Steinen,** in Steinen (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1938, Seite 1797). Aus dem Vorstand ist Nazar Fassbind, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Daniel Schuler, von und in Steinen, als Präsident. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

7. Juli 1945.

**Walter Nescher, Architekturbureau,** in Schwyz (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2844). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

7. Juli 1945.

**Viehzuchtgenossenschaft Oberarth,** in Oberarth (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1938, Seite 1830). Franz Kennel, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Karl Betschart, von Morschach, in Arth, gewählt. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

7. Juli 1945. Viehhandel, Landwirtschaft.

**A. Elsener,** in Wollerau. Inhaber der Firma ist Alois Elsener, von Menzingen (Zug), in Wollerau. Viehhandel und Landwirtschaft.

7. Juli 1945. Tuchwaren usw.

**Johann Achermann, Zur Stadt Paris,** in Schwyz, Tuchwaren, Konfektion, Bettwaren, Haushaltungsartikel (SHAB. Nr. 109 vom 10. Mai 1944, Seite 1066). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

7. Juli 1945. Elektrische Anlagen, Velos, Gasthaus.

**Benedikt Gwerder,** in Vorderthal (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1935, Seite 947). Die Firma hat den Betrieb des Gasthauses Schützenhaus in die Geschäftsnatur aufgenommen.

7. Juli 1945. Tapeziererartikel, Möbel.

**Emil Bamert-Hess,** in Tuggen. Inhaber dieser Firma ist Emil Bamert-Hess, von und in Tuggen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Claire Bamert-Hess, von und in Tuggen. Handel mit Tapeziererartikeln, Möbeln, Matratzen en gros.

7. Juli 1945. Spezereien, Tuchwaren usw.

**Marzell Baggenstos-Müller,** in Gersau (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1924, Seite 1008), Spezereien, Tuchwaren und Landesprodukte. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

7. Juli 1945. Holz, Kohlen.

**Josef Inderbitzin, sen.,** in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1927, Seite 1414), Kohlen- und Holzhandlung. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

7. Juli 1945.

**Schweizer. Weberei-Apparatenfabrik A.G. in Liquid.,** in Pfäffikon (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1942, Seite 1859). Der Liquidator Dr. Hans Kummer hat seinen Wohnsitz nach Erlenbach (Zürich) verlegt.

7. Juli 1945.

**Darlehenskasse Iberg,** in Oberiberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1935, Seite 1162). An der Generalversammlung vom 26. März 1944 wurde § 10 der Statuten in der Weise revidiert, dass der Vorstand sich aus 5 Mitgliedern zusammensetzt.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

3 juillet 1945. Entreprise de bâtiment, etc.

**Léon Gurtner, à Albeuve, entreprises générales et de bâtiment** (FOSC. du 13 mars 1916, nº 61, page 402). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

3 juillet 1945. Entreprise de bâtiment, etc.
**Léon Gurtner & Fils,** à Albeuve. Sous cette raison sociale, il s'est constitué dès le 1er juillet 1945 une société en nom collectif dont les associés sont: Léon Gurtner et ses deux fils Jean et Augustin, tous de et à Albeuve. Entreprise de bâtiment et de travaux publics; au village.

*Bureau de Fribourg*

10 juillet 1945. Participations.
**Giralda Aktiengesellschaft,** à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 9 mars 1944, n° 58, page 570). L'administrateur Alfred Pestalozzi est maintenant domicilié à Zurich.

10 juillet 1945.
**Omnium de Participations Mobilières B,** à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 2 février 1945, n° 27, page 279). Emile Pasquet, de et à Genève, a été élu administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

10 juillet 1945.
**Omnium d'Opérations Financières C,** à Fribourg (FOSC. du 2 février 1945, n° 27, page 279). Jules Fermaud a cessé d'être secrétaire. Il reste administrateur. François Cramer, de et à Genève, a été élu administrateur. Il devient secrétaire du conseil d'administration. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

*Bureau Tafers (Bezirk Sense)*

9. Juli 1945. Hotel.
**Ida-Albertine Zbinden,** in Plaffeyen, Metzgerei (SHAB. vom 6. Januar 1943, Nr. 3, Seite 35). Die Firma hat den Metzgereibetrieb aufgegeben. Sie betreibt nun das Hotel Alpenklub in Plaffeyen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn*

9. Juli 1945.
**Treuhand Anker, Revisions- & Verwaltungs-A.G.,** Zweigniederlassung in Solothurn (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 872), mit Hauptsitz in Olten. Dr. Marcel Saner, von Kleinlützel, in Zürich, wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstitut. Ferner wurde Unterschrift für das Gesamtinstitut erteilt an Dr. Rolf Portmann, von Aeschi (Solothurn), in Olten. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Einzelunterschrift auf die Zweigniederlassung Solothurn beschränkt wurde an das Verwaltungsratsmitglied Dr. Karl Obrecht, von und in Küttigkofen, erteilt.

9. Juli 1945. Wirtschaft.
**Ernst Müller,** in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Müller-Hänni, von Amriswil (Thurgau), in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb; Restaurant zur Schweizerhalle. Hauptgasse 28.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

9. Juli 1945.
**« Heimat » A.-G. Schaffhausen, Hypothekar- und Sparbank,** in Schaffhausen (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1944, Seite 407). Das Mitglied des Verwaltungsrates, zugleich Geschäftsführer, Karl Meyer wohnt nun in Zürich.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

7. Juli 1945.
**Graubündner Kantonalbank (Banque Cantonale des Grisons) (Banca Cantonale Grigione),** in Chur (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1945, Seite 91), und Zweigniederlassungen in Davos und St. Moritz. Die Unterschrift des Inspektors Julius Vincenti ist erloschen. Der bisherige Prokurist Anton Pajarola wurde zum Inspektor gewählt. Dieser führt nunmehr an Stelle der Prokura Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt für den Hauptsitz und für die Agenturen an Albert Malär, von und in Trimmis.

9. Juli 1945.
**Fürsorgekasse für das Personal der Volkshausgesellschaft Chur,** in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1945 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt den Schutz der Angestellten, eventuell ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann mit einer Versicherungsgesellschaft einen Gruppenversicherungsvertrag zugunsten des Personals der Gesellschaft oder eines Teiles davon abschliessen, wobei die Stiftung Versicherungsnehmerin sein muss. Die Stiftung kann sich auch einem Fürsorgeverband, der die Personalfürsorge anderer auf gemeinnütziger Basis arbeitender alkoholfreier Betriebe bezweckt, anschliessen, sofern dadurch die Fürsorge für das eigene Personal gesichert bleibt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Julius Bettli-Giesch, von Sufers, Präsident; Andreas Jecklin-Kunz, von Schiers, und Ida Frei, von Oberehrendingen; alle in Chur.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

10. Juli 1945.
**Jean-Bär-Stiftung,** in Dozwil (SHAB. Nr. 308 vom 30. Dezember 1939, Seite 2592). An Stelle von Pfarrer Otto Künzli, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Pfarrer Rudolf Capol, von Andiast (Graubünden), in Kesswil, als Präsident gewählt. Er zeichnet kollektiv mit der Vizepräsidentin oder mit dem Aktuar/Kassier.

10. Juli 1945.
**Laagerstiftung für einen Pensions- & Hilfsfonds der Arbeiterschaft der Carton- & Papierfabrik G. Laager in Bischofszell,** in Bischofszell (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1939, Seite 847). An Stelle von Jakob Juchler wurde Josef Mebold, von Seuzach, in Bischofszell, als Präsident gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Präsidenten Jakob Juchler ist erloschen.

10. Juli 1945. Pharmazeutische Spezialitäten usw.
**Voigt & Co. Aktiengesellschaft,** in Romanshorn, Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Spezialitäten und Parfümerien en gros (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1932, Seite 2436). Ottilie Voigt ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen.

10. Juli 1945. Werkzeugmaschinen usw.
**Heim & Co.,** in Kreuzlingen, Handel mit Werkzeugmaschinen, Werkzeugen und Schrauben aller Art, aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1939, Seite 416). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

10. Juli 1945. Schmiede usw.
**A. Kreis,** in Ermatingen. Inhaber der Firma ist Albert Kreis, von und in Ermatingen. Schmiede und Schlosserei.

10. Juli 1945. Bürstenwaren usw.
**Karl Pfister,** in Romanshorn. Inhaber der Firma ist Karl Pfister, von Wittenbach (St. Gallen), in Romanshorn. Handel mit Bürstenwaren und Haushaltartikeln. Friedhofstrasse 12.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Distretto di Mendrisio*

9 luglio 1945. Generi alimentari.
**Giussani Leopolda Ved. fu Ugo,** in Chiasso, negozio di generi alimentari (FUSC. del 25 aprile 1944, n° 96, pagina 939). La ditta è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle*

9 juillet 1945. Maréchalerie.
**A. Pittet & Fils,** à Villeneuve. Alfred Pittet, fils de François, et son fils Albert Pittet, originaires de Seigneux, domiciliés à Villeneuve, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1945. Atelier de maréchalerie. Grand'Rue 98.

*Bureau de Lausanne*

Complément.
**Avreal S.A.,** à Lausanne (FOSC. du 21 juin 1945, page 1437). La société a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières en tant qu'elles se rapportent au but principal.

Complément.
**Flova S.A.,** à Lausanne (FOSC. du 21 juin 1945, page 1437/8). La société a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières commerciales, industrielles ou financières en tant qu'elles se rapportent au but principal.

6 juillet 1945.
**Société immobilière Chauderon-Beaulieu,** à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 6 juillet 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat d'immeubles en Suisse, l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, leur location, revente et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but principal. La société acquerra notamment pour le prix de fr. 1 000 000 des immeubles sis à Lausanne, Place de Chauderon et Avenue de Beaulieu, Le capital est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. entièrement libérées en espèces. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». Les actionnaires sont convoqués par inscrtion dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud » et par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Aimé Gendre, de Montagny-la-Ville, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Rue Centrale 5, en l'étude du notaire Braun.

9 juillet 1945. Marchand-tailleur.
**Antow,** à Lausanne, marchand-tailleur (FOSC. du 3 mars 1944). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (article 54 ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

9 juillet 1945. Epicerie.
**Aline Bellardy-Dénéréaz,** à Lausanne, épicerie (FOSC. du 18 juillet 1932). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

9 juillet 1945. Soieries.
**Georges Narbel,** à Lausanne, soieries (FOSC. du 23 mai 1934). La raison est radiée d'office pour cause de départ (article 68 ORC.).

9 juillet 1945. Vins, etc.
**Henri Collet,** à Lausanne, vins et liqueurs (FOSC. du 3 octobre 1933). Le titulaire Henri-Louis Collet et son épouse Maria-Clotilde-Alinda, née Delgrosso, ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 mars 1935, le régime de la séparation de biens.

9 juillet 1945.
**Société Immobilière de Villereuse,** à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 décembre 1944, page 2824). L'administrateur Edmond Chapuis est démissionnaire; sa signature est radiée. Pierre Nicod, de Malapalud (Vaud), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Avenue de Collonges 21, chez l'administrateur.

9 juillet 1945.
**Société Immobilière « Rueile de Bourg A »,** à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1er juin 1932). Le bureau est transféré: Rue Beau-Séjour 14, chez l'administrateur E. Mamin.

9 juillet 1945. Reliures, etc.
**Alb. Droz-Mounoud,** à Lausanne. Le chef de la maison est Albert Droz, allié Mounoud, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne. Reliures, registres, brochages. Avenue Vinet 6.

9 juillet 1945. Fromages, œufs, etc.
**P. Borel & Cie,** à Lausanne. Henri Borel, allié Foretay, et Pierre Borel, les deux de Lutry et Forel sur Lavaux, à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1945. Commerce de fromages, beurre, œufs, mi-gros et détail. Avenue de la Chablière 18.

9 juillet 1945. Fromages.
**Henri Borel,** à Lausanne, fromages, épicerie et vins (FOSC. du 21 mai 1935). Le genre de commerce est modifié en: commerce de fromages en gros.

9 juillet 1945. Epicerie, etc.
**Henrl Bron,** à Lausanne, épicerie fine et vins à l'enseigne « Epicerie du Valentin » (FOSC. du 11 août 1927). La raison est radiée pour cause de remisc de commerce.

9 juillet 1945. Epicerie, etc.
**R. von Gunten,** à Lausannc. Le chef de la maison est Robert von Gunten, allié Chaillet, de Sigriswil (Berne), à Lausanne. Epicerie fine et vins, à l'enseigne « Epicerie du Valentin ». Rue du Valentin 60.

9 juillet 1945. Epicerie, etc.
**W. Gigon,** à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 2 novembre 1943). Nouvelle adresse: Rue Couchirard 1.

9 juillet 1945. Confection pour dames.
**F. Baldessarini & Cie,** précédemment à Zurich, fabrication et vente de robes de dames (confection sur mesure), société en nom collectif (FOSC. du 3 mars 1943, page 490). Le siège social est transféré à Lausanne. Les associés sont: Fritz Baldessarini et son épouse Lilly, divorcée Gerweck, de Zurich, à Lausanne. Fabrication et commerce de confection pour dames. Avenue Florimont 14.

*Bureau de Nyon*

9 juillet 1945.
**Société immobilière du Château Mafroi C,** à Nyon, société anonyme (FOSC. du 20 août 1930, page 1738). André Burnier a cessé, ensuite de démission, d'être administrateur-délégué et sa signature est radiée. L'assemblée des actionnaires du 7 juillet 1945 l'a remplacé en nommant comme nouvel administrateur-délégué Jacques Ricci, de Vich, à Versoix, lequel engage la société par sa signature individuelle.

*Bureau d'Yverdon*

9 juillet 1945. Fourrures, etc.
**Edmond Michaud Au Tigre Royal,** à Yverdon, fourrures et pelleterie, réparations et transformations, commerce de sauvagines, achat et vente de chaussures (FOSC. du 6 juillet 1936, page 1648). Le titulaire, qui est actuellement domicilié à Lausanne, fait savoir que sa raison sera désormais Edmond Michaud et que son genre de commerce est actuellement: fourrures et pelleteries, réparations et transformations, commerce de sauvagines. Le magasin reste Rue de la Plaine 41.

Wallis — Valais — Vallese

*Bureau de Sion*

6 juillet 1945. Gypserie, peinture.
**Pernollet, Bruttin & Cie,** à Grône (FOSC. du 20 avril 1944, n° 92, page 896). Fernand Roch s'est retiré de la société. Celle-ci continue de subsister entre les deux autres associés sous la raison **Pernollet et Bruttin.**

6 juillet 1945. Travaux en mosaïque, carrelage, etc.
**Haller & Cie. Succursale de Sion,** à Sion. Sous cette raison sociale, la société en commandite « Haller & Cie », à La Tour-de-Peilz, avec succursale à Vevey, entreprise et exécution de tous travaux en mosaïque, carrelage et revêtements, asphaltage, etc., inscrite au registre du commerce de Vevey le 23 juillet 1936 (FOSC. du 11 juin 1940, n° 134, page 1068), a créé une succursale à Sion. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'associé-gérant indéfiniment responsable Henri-David Haller, de Gontenschwil (Argovie), à La Tour-de-Peilz. Domicile: Immeuble Giorgetti, Route de l'Ancien-Hôpital.

6 juillet 1945. Immeubles, assurances, café.
**Henri Savioz,** à Sierre, agence immobilière, assurances et exploitation du « Café-Restaurant du Commerce » (FOSC. du 6 mai 1942, n° 103, page 1050). Cette maison est radiée par suite de cessation de toute activité.

9 juillet 1945. Immeubles.
**Les Aubépines Sous-le-Scex S. A.,** à Sion (FOSC. du 27 juin 1945, n° 147, page 1497). En assemblée générale du 3 juillet 1945, ont été nommés membres du conseil d'administration Charles de Kalbermatten, de et à Sion, et André Roduit, de Leytron, à Sion. La société sera désormais engagée par la signature collective de deux administrateurs. La signature du président Kali Bagaïni est modifiée en conséquence.

*Bureau de St-Maurice*

7 juillet 1945.
**Georges Montavon, Représentation textiles,** à St-Maurice. Le chef de la maison est Georges Montavon, de Montignez (Jura bernois), à St-Maurice. Représentation de textiles, produits chimiques et articles divers.

7 juillet 1945.
**Briques et plots du Verpont, S. à r. l.,** à Monthey. Suivant actes authentiques et statuts du 30 juin et 4 juillet 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet l'exploitation, la fabrication et le commerce de tous matériaux de construction. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Marthe Delaloye-Zum-Offen, de Sion, à Monthey, pour une part de fr. 10 000; Pierre Delaloye, de Sion, à Monthey, pour une part de fr. 5000; Werner Antony, de Kleinlützel (Solcure), à Monthey, pour une part de fr. 3000; Armand Bochatay, de Salvan, à Bex, pour une part de fr. 1000, et Charles Zimmermann, de Bolligen (Berne), à St-Maurice, pour une part de fr. 1000. Les parts sont entièrement libérées, savoir: Les parts de Marthe Delaloye, Pierre Delaloye et Werner Antony sont entièrement libérées par des apports représentés par le fonds de commerce, machines et outils, marchandises et fonds de roulement acquis par les apporteurs de l'entreprise de matériaux de construction Paul Bréganti, à Monthey (non inscrit). Ces apports ont été faits et acceptés pour le prix de fr. 18 000 et payés aux apporteurs par la remise à Marthe Delaloye d'une part sociale de fr. 10 000, à Pierre Delaloye d'une part de fr. 5000 et à Werner Antony d'une part de fr. 3000, entièrement libérées. Les parts sociales d'Armand Bochatay et de Charles Zimmermann, de fr. 1000 chacune, sont entièrement libérées en argent. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Pierre Delaloye et Werner Antony ont été désignés comme gérants avec signature collective. Locaux: Route du Tonkin.

7 juillet 1945. Droguerie, etc.
**Jean Lugon,** à Martigny-Ville, exploitation d'une droguerie et articles sanitaires sous l'enseigne « Droguerie valaisanne (FOSC. du 24 mai 1934, page 1372). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif ont été repris par la société en nom collectif « Droguerie Jean Lugon — Jean Crettex », à Martigny-Ville, ci-après inscrite.

7 juillet 1945.
**Droguerie Jean Lugon — Jean Crettex,** à Martigny-Ville. Jean Lugon, de Finhaut, et Jean Crettex, d'Orsières, le premier à Martigny-Ville, le deuxième à Martigny-Bourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1945. La société reprend l'actif et le passif de la maison « Jean Lugon », qui est radiée, à Martigny-Ville. Reprise et exploitation d'une droguerie à l'enseigne « Droguerie valaisanne » exécution et livraison de toutes commandes entrant dans le cadre de la profession de droguiste, achat et vente de produits de droguerie et d'articles sanitaires.

7 juillet 1945. Immeubles, etc.
**Mayor et Cie,** à Monthey, achat et vente d'immeubles et toutes opérations mobilières et immobilières en relation avec ce but, société en nom collectif (FOSC. du 14 avril 1945, page 856). La société fait inscrire qu'elle s'abstient de toute activité d'intermédiaire et n'exerce pas le courtage immobilier.

7 juillet 1945.
**Eaux gazeuses, S. à r. l.,** à Bagnes (FOSC. du 9 mai 1945, page 1063). Conformément à la décision de l'assemblée générale constatée par acte authentique du 14 juin 1945, la société fait radier dans son genre d'affaires la mention « exploitation d'un service de transports de choses ».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

7 juillet 1945. Boucherie, etc.
**Charles Perret,** à Couvet, boucherie et charcuterie (FOSC. du 4 février 1926, n° 28, page 206). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

7 juillet 1945. Lingerie, articles techniques et chimiques, etc.
**R. Stuber,** à Genève. Le chef de la maison est Rodolphe Stuber, de Lohn (Soleure), à Genève. Commerce de lingerie, articles techniques et chimiques et maroquinerie. Rue de la Fancille 6.

7 juillet 1945. Dispositif de sûreté pour boîtes d'allumettes.
**Walther Wullschleger,** à Genève. Le chef de la maison est Jakob-Walther Wullschleger, de Schlossrued (Argovie), à Genève. Fabrication d'un dispositif de sûreté pour boîtes d'allumettes. Rue du Prieuré 25.

7 juillet 1945. Cycles et articles de sports.
**André Revillard,** à Genève, commerce de cycles et articles de sports (FOSC. du 1er septembre 1934, page 2439). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7 juillet 1945. Epicerie-laiterie.
**Alfred Bühler,** à Genève, commerce d'épicerie-laiterie (FOSC. du 15 mai 1930, page 1036). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison: «Vve Lina Bühler», à Genève, ci-après inscrite.

7 juillet 1945. Epicerie-laiterie.
**Vve Lina Bühler,** à Genève. Le chef de la maison est veuve Lina Bühler, née Huber, de Vordemwald (Argovie), à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Alfred Bühler», à Genève, radiée. Commerce d'épicerie-laiterie. Boulevard St-Georges 65.

7 juillet 1945. Lingerie et bonneterie.
**Mesdames Bayard et Bätscher,** à Genève. Sous cette raison sociale, Frida Bayard, née Schaller, d'Eischoll (Valais), à Genève, épouse dûment autorisée de Joseph Bayard, et Wilhelmine-Albertine Bätscher, née van Veen, de Rüschegg (Berne), à Genève, épouse dûment autorisée de Walter Bätscher, dont elle est séparée de biens, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1945. Commerce de lingerie et de bonneterie. Rue des Maraîchers 40.

7 juillet 1945. Toutes marchandises, etc.
**SECO S. A.,** à Genève, importation et exportation de toutes marchandises (FOSC. du 21 juin 1944, page 1393). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 juillet 1945, la société a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale: **COSA S. A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

7 juillet 1945.
**Société Immobilière «L'Aiglor A»,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1934, page 1337). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Devaud, président, à Genève, et Marcel Devaud, secrétaire, à Chêne-Bougeries, les deux de Servion et Les Cullayes (Vaud). Les administrateurs signent individuellement. Les administrateurs Fernand Devaud et Joseph Kunstlé sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Prince 5/7/9, bureaux de la «Société anonyme de l'Ancienne maison De Vaud, Kunstlé & Co».

7 juillet 1945.
**Société Immobilière «L'Aiglor B»,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1934, page 1337). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Devaud, président, à Genève, et Marcel Devaud, secrétaire, à Chêne-Bougeries, les deux de Servion et Les Cullayes (Vaud). Les administrateurs signent individuellement. Les administrateurs Fernand Devaud et Joseph Kunstlé sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Prince 5/7/9, bureaux de la «Société anonyme de l'Ancienne maison De Vaud, Kunstlé & Co».

7 juillet 1945.
**Société Immobilière «L'Aiglor C»,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1934, page 1337). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Devaud, président, à Genève, et Marcel Devaud, secrétaire, à Chêne-Bougeries, les deux de Servion et Les Cullayes (Vaud). Les administrateurs signent individuellement. Les administrateurs Fernand Devaud et Joseph Kunstlé sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Prince 5/7/9, bureaux de la «Société anonyme de l'Ancienne maison De Vaud, Kunstlé & Co».

7 juillet 1945.
**Société Immobilière L'Aiglor D,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mai 1934, page 1337). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Devaud, président, à Genève, et Marcel Devaud, secrétaire, à Chêne-Bougeries, les deux de Servion et Les Cullayes (Vaud). Les administrateurs signent individuellement. Les administrateurs Fernand Devaud et Joseph Kunstlé sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Prince 5/7/9, bureaux de la «Société anonyme de l'Ancienne maison De Vaud, Kunstlé & Co».

7 juillet 1945. Immeubles et assurances, etc.
**Ernest Balleydier,** à Genève, régie, achat et vente d'immeubles et assurances; représentation de lampes électriques et d'articles de diverse nature (FOSC. du 12 août 1941, page 1590). Par jugement du 16 juin 1945, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Bundesratsbeschluss betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Vom 10. Juli 1945)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverbandes, des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz und des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter auf Allgemeinverbindlicherklärung einzelner Bestimmungen des am 8. Mai 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages und von zwei Zusatzvereinbarungen für die schweizerische Engros-Möbelindustrie, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag und den Zusatzvereinbarungen vom 8. Mai 1945 für die schweizerische Engros-Möbelindustrie werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

**« I. Gesamtarbeitsvertrag vom 8. Mai 1945**

Ziffer 1

**Arbeitszeit.** Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung der Arbeitszeit bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von einer Stunde eingehalten werden.

Ziffer 2

Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Ziffer 3

Ueberzeit- und Nachtarbeit sowie Arbeit an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

Ziffer 4

**Arbeitslohn.** Die Mindestlöhne für jeden Betrieb werden wie folgt festgelegt:

| | Mindestlohn ohne Teuerungszulage |
|---|---|
| für gelernte und selbständige Berufsarbeiter | Fr. 1.25 |
| für junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis drei Jahre nach der Lehrzeit | Fr. 1.05 |
| für angelernte Arbeiter | Fr. 1.05 |
| für Handlanger | Fr. —.85 |

Zu diesen Mindestlöhnen kommen die jeweils von den vertragschliessenden Verbänden vereinbarten und allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulagen. Die Betriebsinhaber sind verpflichtet, sich über die jeweilige Höhe der Teuerungszulagen zu orientieren.

Als angelernter Arbeiter gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeführt hat und mindestens 20 Jahre alt ist. In Zweifelsfällen entscheidet die Berufskommission.

Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter (bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr) fallen bezüglich der Mindestlöhne ausser Betracht; dagegen haben sie Anspruch auf die volle Teuerungszulage ihrer Kategorie.

Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Mindestlohn zuzüglich Teuerungsausgleich garantiert.

Ziffer 5

Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig alle 14 Tage, jedoch nicht an einem Samstag, und soll bei Arbeitsschluss beendet sein. Mehr als drei bis fünf Taglöhne dürfen nicht als Standgeld zurückbehalten werden.

Ziffer 6

**Lohnzuschläge.** Für Ueberstunden, für Nachtarbeit sowie für Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und an Samstagnachmittagen werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

| | |
|---|---|
| für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen | 25 % |
| für Nacht- und Sonntagsarbeit | 50 % |

Ziffer 7

**Kündigung.** Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch bei überjährigem Dienstverhältnis.

Die Kündigung muss auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8

**Ferien.** Die Arbeiter aller diesem Vertrag unterstellten Betriebe haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

| | |
|---|---|
| des 1. Dienstjahres | 2 Arbeitstage |
| des 2. Dienstjahres | 3 Arbeitstage |
| des 3. Dienstjahres | 4 Arbeitstage |
| des 4. Dienstjahres | 5 Arbeitstage |
| des 5. Dienstjahres | 6 Arbeitstage |
| des 10. Dienstjahres | 7 Arbeitstage |
| des 15. Dienstjahres | 8 Arbeitstage |
| des 20. Dienstjahres | 9 Arbeitstage |
| des 25. Dienstjahres | 10 Arbeitstage |

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt.

Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Wer vor dem 30. Juni des Vorjahres eingestellt wurde, hat für das laufende Jahr vom 1. Juli an Anspruch auf Ferien nach obiger Skala.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter darüber hinaus noch einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

Bei Betriebseinschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als zwei Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet. Während der Ferien und der Freizeit dürfen keine Berufsarbeiten für Drittpersonen ausgeführt werden.

Ziffer 13

**Vorbehalt günstigerer Arbeitsbedingungen.** Wo bereits höhere Löhne, höhere Zulagen oder weitergehende Ferien festgelegt sind, dürfen diese nicht abgebaut werden.

**II. Zusatzvereinbarung vom 8. Mai 1945 über die Gewährung von Teuerungszulagen**

Alle Arbeiter, die in der Engros-Möbelindustrie beschäftigt sind, erhalten ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung einen weiteren Teuerungsausgleich von 4 Rp. pro Stunde.

Der totale Teuerungsausgleich beträgt somit:

57 Rp. pro Stunde für die Verheirateten;
51 Rp. pro Stunde für die Ledigen, welche das 20. Altersjahr erreicht haben;
47 Rp. pro Stunde für die Ledigen bis zum 20. Altersjahr,

auf die Vorkriegslöhne, wie sie im Gesamtarbeitsvertrag vom 8. Mai 1945 festgelegt sind (Stand 1. September 1939).

Die Auszahlung der Zulagen erfolgt zahltagsweise.

**III. Zusatzvereinbarung vom 8. Mai 1945 betreffend die Kontrolle über die Einhaltung der Vertragsbestimmungen**

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission in der Engros-Möbelindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien oder Lohnzuschläge hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen bzw. nachzugewähren; überdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, Postscheckkonto VIII 24 703, einzuzahlen. Die Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit in die Kasse Einsicht zu nehmen und zu kontrollieren, ob diese Gelder den Arbeitern richtig überwiesen werden und ob die 25 % ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden. »

Art. 2. Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement steht das Recht zu, über die Kontrolle der Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zum Schutze der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände besondere Anordnungen zu treffen.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.

Als Betriebe der Engros-Möbelindustrie gelten alle dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossenen Firmen sowie andere Betriebe, welche Grossmöbel, Kleinmöbel, Tische, Sitzmöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, sofern sie mindestens acht Arbeiter beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen.

Dieser Bundesratsbeschluss erstreckt sich für die Geltungsdauer der nachstehend aufgeführten Beschlüsse nicht auf diejenigen Betriebe, die von diesen erfasst werden:

a) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 11. März 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe des Kantons Zürich, mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur;
b) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 9. September 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe in der Stadt Zürich;
c) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 30. November 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe im alten Kantonsteil;
d) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Glarus vom 20. September 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe des Kantons Glarus;
e) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 8. Oktober 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn;
f) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 20. Oktober 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Schaffhausen;
g) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 15. Januar 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das aargauische Schreinergewerbe.

Mit Ausnahme der Bestimmungen über die Ferien und die Teuerungszulagen (Art. 1, Ziff. I, 8, und Ziff. II) werden von dem Bundesratsbeschluss im Sinne von Absatz 4 ferner diejenigen Betriebe nicht erfasst, die dem Gesamtarbeitsvertrag vom 20. Dezember 1944 und dessen Allgemeinverbindlicherklärung für die Schreinereien, Zimmereien, Möbelschreinereien und Möbelfabrikanten des Kantons Freiburg unterstehen.

Art. 4. Die Bundesratsbeschlüsse vom 10. Dezember 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie und vom 26. Januar 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer in der Engros-Möbelindustrie vereinbarten Erhöhung der Teuerungszulage sind aufgehoben.

Art. 5. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert hinsichtlich der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage (Art. 1, Ziff. II) bis längstens 30. Juni 1946, hinsichtlich der übrigen Bestimmungen bis 31. Dezember 1946. (AA. 113)

Bern, den 10. Juli 1945.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **Ed. v. Steiger;**
der Vizekanzler: **Ch. Oser.**

## Arrêté du Conseil fédéral donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros

(Du 10 juillet 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Association suisse des fabricants de meubles en gros, de la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, de la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail du 8 mai 1945 et à deux conventions additionnelles concernant l'industrie suisse du meuble en gros; vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

**Article premier.** Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 8 mai 1945 et des conventions additionnelles de même date concernant l'industrie suisse du meuble en gros:

**« I. Contrat collectif de travail du 8 mai 1945**

Chiffre 1

**Durée du travail.** La durée normale du travail est de 48 heures par semaine. La répartition des heures de travail est fixée par chaque établissement, mais l'on observera cependant, en règle générale, une interruption d'une heure à midi.

Chiffre 2

La mise en ordre des outils et du lieu de travail, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, se fait pendant les heures de travail.

Chiffre 3

Les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche ou des jours fériés officiels ne sont autorisés qu'exceptionnellement, pour les cas d'urgence.

Chiffre 4

**Salaires.** Les salaires minimums sont les suivants, pour chaque établissement:

| | Salaire minimum sans allocation de renchérissement |
|---|---|
| Ouvriers qualifiés et capables de travailler seuls | fr. 1.25 |
| Jeunes ouvriers, durant les 3 ans qui suivent la fin d'apprentissage | fr. 1.05 |
| Ouvriers qui se sont formés eux-mêmes | fr. 1.05 |
| Manœuvres | fr. —.85 |

A ces salaires minimums s'ajoutent les allocations de renchérissement qui ont été convenues par les associations contractantes et auxquelles force obligatoire générale a été conférée. Les chefs d'établissement sont tenus de s'informer du taux desdites allocations.

Est réputé ouvrier qui s'est formé lui-même celui qui pendant deux ans a desservi une machine ou a exécuté normalement un travail professionnel artisanal et qui est âgé de 20 ans au moins. C'est la commission professionnelle qui tranche en cas de doute.

Les ouvriers qui sont infirmes ou n'ont pas pleine capacité et les adolescents (jusqu'à l'âge de 18 ans révolus) n'entrent pas en ligne de compte pour les salaires minimums; ils ont droit, en revanche, à la pleine allocation de renchérissement de leur catégorie.

Le salaire minimum fixé ci-dessus et augmenté de l'allocation de renchérissement est garanti à tous les ouvriers qui sont occupés aux pièces ou à la tâche.

Chiffre 5

La paie a lieu régulièrement toutes les quinzaines, durant les heures de travail. Elle ne doit pas se faire le samedi. Il est interdit de retenir, à titre de garantie, plus de 3 à 5 journées de salaire.

Chiffre 6

Suppléments de salaire. Pour les heures supplémentaires, pour le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche et des jours fériés officiels, les suppléments suivants seront versés:

| | |
|---|---|
| Heures supplémentaires et travail du samedi après-midi | 25 % |
| Travail de nuit et du dimanche | 50 % |

Chiffre 7

**Congédiement.** En cas de congédiement ou de départ, l'avertissement doit être donné une quinzaine d'avance; cette prescription reste la même après un an de travail dans l'établissement.

Le congédiement ou l'avis de départ doit être donné pour un jour de paie ou un samedi. Les deux premières semaines de travail dans un établissement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel le congé abrupt peut être donné n'importe quand.

Chiffre 8

**Vacances.** Les ouvriers de tous les établissements soumis à la présente convention ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances payées est:

| | | |
|---|---|---|
| de 2 jours ouvrables après l'expiration de la | 1re | année de service |
| de 3 jours ouvrables après l'expiration de la | 2e | année de service |
| de 4 jours ouvrables après l'expiration de la | 3e | année de service |
| de 5 jours ouvrables après l'expiration de la | 4e | année de service |
| de 6 jours ouvrables après l'expiration de la | 5e | année de service |
| de 7 jours ouvrables après l'expiration de la | 10e | année de service |
| de 8 jours ouvrables après l'expiration de la | 15e | année de service |
| de 9 jours ouvrables après l'expiration de la | 20e | année de service |
| de 10 jours ouvrables après l'expiration de la | 25e | année de service |

Un jour de vacance est payé à raison de 8 heures.

Le 30 juin est le point de départ pour le calcul des années de service. L'ouvrier qui a été engagé avant le 30 juin de l'année précédente a droit pour l'année courante, à partir du 1er juillet, aux vacances prévues dans l'échelle ci-dessus.

En cas de cessation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a encore droit à des vacances au prorata du temps pendant lequel il a encore travaillé dès le 1er juillet.

En cas de restriction de l'exploitation ou de perte de travail de plus de deux mois dont la faute est imputable à l'ouvrier, celui-ci n'a droit aux vacances qu'au prorata.

Il n'est pas permis de remplacer les vacances par une indemnité en espèces. Aucun travail du métier ne peut être exécuté pour des tiers pendant les vacances ou les loisirs.

Chiffre 13

**Conditions de travail plus favorables.** Là où des salaires supérieurs, des suppléments plus élevés ou des vacances plus longues sont fixés, il est interdit de les diminuer.

**II. Addition du 8 mai 1945 relative au versement d'allocations de renchérissement**

Tous les ouvriers qui sont occupés dans l'industrie du meuble en gros recevront, dès la date de la déclaration donnant force obligatoire générale à la présente convention, une nouvelle allocation de renchérissement de 4 ct. à l'heure.

L'allocation totale de renchérissement sera donc, par rapport aux salaires d'avant-guerre, tels qu'ils sont stipulés dans le contrat collectif de travail du 8 mai 1945 (état au 1er septembre 1939):

de 57 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés;
de 51 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires qui ont atteint l'âge de 20 ans;
de 47 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans.

L'allocation de renchérissement sera versée à chaque paie.

**III. Addition du 8 mai 1945 relative au contrôle de l'observation des clauses du contrat**

La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie du meuble en gros peut exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur convaincu de ne pas avoir payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances et les suppléments de salaire décrétés d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie du meuble en gros, compte de chèques postaux VIII 24703, le 25 % de la somme due. Les sommes dues rétrospectivement aux ouvriers seront également versées à la dite caisse, qui les paiera à ceux-ci. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a le droit de vérifier en tout temps l'état de cette caisse et de voir si les sommes dues aux ouvriers leur ont bien été versées et si le 25 % est affecté exclusivement aux fins prescrites. »

**Art. 2.** Le Département fédéral de l'économie publique a la faculté de prendre, relativement au contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire est donnée des mesures spéciales pour sauvegarder les intérêts des employeurs et ouvriers qui ne font pas partie des groupements contractants.

**Art. 3.** La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, qui se sont formés eux-mêmes ou non qualifiés, excepté les apprentis.

Sont réputés fabricants de meubles en gros tous les établissements affiliés à l'Association suisse des fabricants de meubles en gros et les autres établissements qui fabriquent de grands meubles, de petits meubles, des tables, des sièges, des bâtis pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés, qui emploient 8 ouvriers au moins et qui livrent principalement leurs produits à des revendeurs.

Le présent arrêté ne s'applique pas aux établissements qui sont régis par les arrêtés suivants, tant que ceux-ci seront en vigueur:

a) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Zurich du 11 mars 1943 donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton, à l'exception des villes de Zurich et de Winterthour;
b) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Zurich du 9 septembre 1943 donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans la ville de Zurich;
c) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Berne du 30 novembre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans l'ancienne partie du canton;
d) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Glaris du 20 septembre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton;
e) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Soleure du 8 octobre 1943 donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail pour le métier de menuisier-vitrier dans ce canton;
f) arrêté du Conseil d'Etat du canton de Schaffhouse du 20 octobre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier-vitrier dans ce canton;
g) arrêté du Conseil d'Etat du canton d'Argovie du 15 janvier 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton.

A l'exception des dispositions relatives aux vacances et aux allocations de renchérissement (art. 1er, I, chiffre 8, et II), le présent arrêté ne s'applique pas non plus aux établissements qui sont régis par le contrat collectif de travail pour les menuiseries, charpenteries, ébénisteries et fabriques de meubles du canton de Fribourg et par la déclaration de force obligatoire générale s'y rapportant, tant que celle-ci sera en vigueur.

**Art. 4.** Les arrêtés du Conseil fédéral du 10 décembre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros et du 26 janvier 1945 donnant force obligatoire générale à un relèvement de l'allocation de renchérissement pour cette industrie sont abrogés.

**Art. 5.** La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 30 juin 1946 au plus tard en ce qui concerne l'allocation de renchérissement (art. 1er, II) et jusqu'au 31 décembre 1946 en ce qui concerne les autres clauses.

Berne, le 10 juillet 1945.

**Au nom du Conseil fédéral suisse,**
le président de la Confédération: **Ed. de Steiger,**
le vice-chancelier: **Ch. Oser.**

## Decreto del Consiglio federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Del 10 luglio 1945)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti, intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto collettivo di lavoro concluso l'8 maggio 1945 e di due accordi addizionali per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso siano dichiarate di carattere obbligatorio generale, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

**Art. 1.** È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro concluso l'8 maggio 1945 e degli accordi addizionali della stessa data, per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso:

**« I. Contratto collettivo di lavoro dell'8 maggio 1945**

Cifra 1

**Durata del servizio.** La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende; di regola però a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di 1 ora.

Cifra 2

Se lo sgombero del posto di lavoro e la sistemazione degli attrezzi incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.

Cifra 3

Le ore supplementari, il lavoro di notte, come pure il lavoro in domenica, in giorni festivi o al sabato dopopranzo, sono ammessi soltanto eccezionalmente ed in casi di urgenza.

Cifra 4

**Salari.** I salari minimi, per ogni azienda, sono fissati come segue:

| | Salario minimo senza indennità di rincaro |
|---|---|
| per operai qualificati e lavoranti in modo indipendente | fr. 1.25 |
| per giovani operai usciti da poco dal tirocinio, fino a tre anni dopo lo stesso | fr. 1.05 |
| per operai che non hanno fatto il tirocinio | fr. 1.05 |
| per manovali | fr. —.85 |

A questi salari minimi vengono aggiunte le diverse indennità di rincaro concordate dalle federazioni contraenti, alle quali venne conferito carattere obbligatorio. Gli imprenditori sono obbligati a informarsi sempre sull'entità dell'indennità di rincaro esistente.

È considerato operaio che non ha fatto il tirocinio propriamente detto colui che normalmente, durante due anni, ha fatto funzionare una macchina oppure ha eseguito lavoro professionale nel modo artigianale ed ha raggiunto perlomeno i 20 anni d'età. In casi dubbio decide la commissione professionale.

Gli operai deboli, minorati nelle capacità o giovani (fino all'età di 18 anni compiuti) non entrano in linea di conto per i salari minimi; per contro essi hanno diritto all'indennità di rincaro completa accordata alla loro categoria.

Il salario minimo sopra menzionato aumentato dell'indennità di rincaro viene garantito a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

Cifra 5

La paga ha luogo ogni quindicina, durante le ore di lavoro. Non si fa mai al sabato. È vietato trattenere, quale garanzia, un importo superiore a quello di 3 a 5 paghe giornaliere.

Cifra 6

**Supplementi di salario.** Per le ore supplementari, per il lavoro notturno, come pure per il lavoro prestato la domenica, i giorni festivi o il sabato dopopranzo, dovranno essere corrisposte le paghe aumentate delle tasse seguenti:

| | |
|---|---|
| per le ore supplementari e per il lavoro prestato il sabato dopopranzo | 25 % |
| per il lavoro notturno o domenicale | 50 % |

Cifra 7

**Disdetta.** Il termine di disdetta è di una quindicina, anche quando l'impiego ha durato più di 1 anno.

La disdetta deve essere data per 1 giorno di paga o un sabato. Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio vengono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Cifra 8

**Vacanze.** Gli operai di tutte le imprese sottoposte al presente contratto hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. La durata delle vacanze pagate è di:

| | | |
|---|---|---|
| 2 giorni lavorativi dopo | 1 anno | di impiego |
| 3 giorni lavorativi dopo | 2 anni | di impiego |
| 4 giorni lavorativi dopo | 3 anni | di impiego |
| 5 giorni lavorativi dopo | 4 anni | di impiego |
| 6 giorni lavorativi dopo | 5 anni | di impiego |
| 7 giorni lavorativi dopo | 10 anni | di impiego |
| 8 giorni lavorativi dopo | 15 anni | di impiego |
| 9 giorni lavorativi dopo | 20 anni | di impiego |
| 10 giorni lavorativi dopo | 25 anni | di impiego |

Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

Come giorno di calcolo per il computo degli anni d'impiego vale il 30 giugno. L'operaio che venne assunto prima del 30 giugno dell'anno precedente ha diritto alle vacanze, secondo la scala summenzionata, a contare dal 1° luglio dell'anno corrente.

In caso di scioglimento del contratto di lavoro, l'operaio ha diritto ancora alle vacanze, pro rata, secondo la durata del rapporto d'impiego ed a contare dal 1° luglio.

In caso di riduzione del personale dell'azienda e in caso di perdita di lavoro imputabile all'operaio della durata di oltre due mesi, la durata delle vacanze sarà limitata in proporzione dei giorni di lavoro eseguiti.

Non è permesso corrispondere una somma in contanti al posto delle vacanze. Durante le vacanze e le ore libere non si possono eseguire lavori professionali per conto di terzi.

Cifra 13

**Condizioni di lavoro più favorevoli.** Ove siano già fissati delle paghe o dei supplementi più alti, oppure delle vacanze più lunghe, non è lecito diminuirli.

**II. Accordo addizionale dell'8 maggio 1945 concernente il versamento di un indennità di rincaro**

Tutti gli operai occupati nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso riceveranno, dal momento in cui è stato conferito carattere obbligatorio generale alla presente convenzione, una nuova indennità di rincaro di 4 cent. all'ora.

L'indennità totale di rincaro sarà dunque, in confronto dei salari d'anteguerra, così come furono fissati nel contratto collettivo di lavoro dell'8 maggio 1945 (stato al 1° settembre 1939):

di 57 cent. all'ora per gli operai sposati;
di 51 cent. all'ora per gli operai celibi che hanno già compiuto i venti anni;
di 47 cent. all'ora per gli operai celibi che non hanno ancora compiuto i venti anni.

L'indennità di rincaro sarà versata ad ogni paga.

**III. Accordo addizionale dell'8 maggio 1945 concernente il controllo dell'osservanza delle disposizioni contrattuali**

La commissione paritetica costituita dalle associazioni professionali nell'industria dei mobili all'ingrosso può eseguire controlli per vedere se le disposizioni a cui venne conferito carattere obbligatorio vengono rispettate o no.

Dove si constata che il salario, le indennità di rincaro ed i supplementi salariali a cui venne conferito carattere obbligatorio non sono corrisposti, il datore di lavoro è tenuto a versare immediatamente agli operai tutta la differenza, con effetto retroattivo. Oltre a ciò deve versare il 25% della differenza stessa alla cassa della commissione professionale paritetica dell'industria svizzera di mobili all'ingrosso, conto chèques postali VIII 24703.

Anche le differenze corrisposte agli operai devono essere versate alla cassa in parola, che a sua volta le trasmetterà agli operai medesimi per mezzo della commissione professionale paritetica. Le somme incassate saranno impiegate per coprire le spese incontrate per il conferimento del carattere obbligatorio, come pure per eseguire il controllo delle disposizioni a cui venne conferito tale carattere.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di esaminare in ogni tempo questa cassa e di controllare se i denari furono trasmessi regolarmente agli operai e se il 25% è utilizzato esclusivamente nel senso prescritto. »

**Art. 2.** Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha il diritto di prendere misure speciali, pel controllo circa l'osservanza delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale, a protezione degli interessi di coloro che non sono membri delle associazioni contraenti.

**Art. 3.** Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

Esso si applica a tutti gli operai, qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

Sono considerati come fabbricanti di mobili all'ingrosso tutti gli stabilimenti affiliati all'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, come pure altre aziende le quali fabbricano mobili grandi e piccoli, tavole, sedie, telai per mobili da imbottire, o mobili imbottiti, e che impiegano almeno 8 operai e forniscono i loro prodotti per la più gran parte a rivenditori. Sono eccettuate le aziende già sottoposte a un contratto collettivo di lavoro pel mestiere del falegname.

Il presente decreto non si applica agli stabilimenti che sono sottoposti ai seguenti decreti:

a) Decreto del Consiglio di Stato del canton Zurigo dell'11 marzo 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale ad alcune clausole del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel canton Zurigo ad eccezione delle città di Zurigo e di Winterthur.
b) Decreto del Consiglio di Stato del canton Zurigo del 9 settembre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale ad alcune clausole del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nella città di Zurigo.
c) Decreto del Consiglio di Stato del canton Berna del 30 novembre 1943, che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nella parte antica del canton Berna.
d) Decreto del Consiglio di Stato del canton Glarona del 20 settembre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel canton Glarona.
e) Decreto del Consiglio di Stato del canton Soletta dall'8 ottobre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale ad alcune clausole del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname-vetraio nel canton Soletta.
f) Decreto del Consiglio di Stato del canton Sciaffusa del 20 ottobre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname-vetraio nel canton Sciaffusa.
g) Decreto del Consiglio di Stato del canton Argovia del 15 gennaio 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel canton Argovia.

Ad eccezione delle disposizioni concernenti le vacanze e le indennità di rincaro (articolo 1, I, numero 8, e II), il presente decreto non si applica neppure alle aziende per le quali vige un contratto collettivo di lavoro per botteghe da falegname, carpentiere, ebanista e fabbricante di mobili del cantone di Friborgo ed il conferimento del carattere obbligatorio generale che vi si riferisce, fino a tanto che quest'ultimo resta in vigore.

**Art. 4.** I decreti del Consiglio federale del 10 dicembre 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso e del 26 gennaio 1945 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento dell'indennità di rincaro per quest'industria, sono abrogati.

**Art. 5.** Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 30 giugno 1946 al più tardi per quanto concerne l'indennità di rincaro (art. 1, II) e fino al 31 dicembre 1946 per quanto concerne le altre clausole.

Berna, 10 luglio 1945.

**In nome del Consiglio federale svizzero,**
il presidente della Confederazione: **Ed. v. Steiger;**
il vicecancelliere: **Ch. Oser.**

## Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

**Bilanz per 30. Juni 1945**

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Kassa, Giro- und Postscheckguthaben | 1 612 933 | 63 |
| Coupons | 319 | 60 |
| Bankendebitoren auf Sicht | 1 675 428 | 63 |
| Wechsel | 36 177 | 30 |
| Kontokorrentdebitoren mit Deckung | 5 798 047 | 45 |
| *davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 5 039 737.10* | | |
| Darlehen mit Deckung | 433 811 | 70 |
| *davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 376 815.—* | | |
| Hypothekaranlagen | 179 015 798 | 77 |
| Wertschriften | 5 121 526 | — |
| Bankgebäude | 2 200 000 | — |
| Sonstige Aktiven | 1 512 666 | 06 |
| (AG. 61) | | |
| Kautionen: Fr. 226 852.95. | | |
| | 197 406 709 | 14 |

**Passiven**

| | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|
| Bankenkreditoren auf Zeit | | 750 000 | — |
| Kontokorrentkreditoren auf Sicht | | 2 399 716 | 42 |
| Kreditoren auf Zeit | | 2 435 141 | 65 |
| Sparkassa | | 21 947 993 | 90 |
| Einlagehefte | | 955 343 | 09 |
| Obligationen: | | | |
| a) Kassaobligationen | Fr. 76 779 500.— | | |
| b) Serienobligationen | » 33 172 500.— | 109 952 000 | — |
| Pfandbriefdarlehen | | 31 400 000 | — |
| Sonstige Passiven | | 2 480 213 | 25 |
| Aktienkapital | | 18 000 000 | — |
| Reserven: | | | |
| a) Reservefonds | Fr. 4 000 000.— | | |
| b) Ausserordentlicher Reservefonds | » 2 500 000.— | | |
| c) Gewinnsaldo | » 586 300.83 | 7 086 300 | 83 |
| Kautionen: Fr. 226 852.95. | | | |
| | | 197 406 709 | 14 |

## Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern

**Bilanz per 31. Dezember 1944**

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Wertschriften: | | |
| Obligationen und Pfandbriefe | 27 461 858 | — |
| Aktien von Versicherungsunternehmungen | 242 640 | — |
| Schuldbuchforderungen | 2 974 500 | — |
| Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 1 096 627 | 30 |
| Hypothekarische Anlagen | 13 340 390 | 50 |
| Grundstücke | 4 000 000 | — |
| Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa | 4 961 523 | 39 |
| Guthaben bei Agenten und Versicherten | 579 681 | 69 |
| Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 150 848 | 64 |
| Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen | 91 817 | 45 |
| Mobiliar und Material | 1 | — |
| Andere Aktiven und Debitoren | 892 059 | 46 |
| (VG. 18) | | |
| | 55 791 947 | 43 |

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Gesellschaftskapital: | | |
| Gesetzlicher Reservefonds (Reservefonds) | 30 000 000 | — |
| Spezialreserven: | | |
| Ausserordentliche Reserve | 4 500 000 | — |
| Rückversicherungsreserve | 4 200 000 | — |
| Gewinnfonds der Genossenschafter | 2 650 000 | — |
| Technische Rückstellungen für eigene Rechnung: | | |
| Prämienüberträge | 6 590 000 | — |
| Schwebende Schäden | 1 096 000 | — |
| Elementarschadenreserve | 4 000 000 | — |
| Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften: | | |
| Aus laufender Rechnung | 86 655 | 40 |
| Schuldverpflichtungen: | | |
| Hypothekarische Belastung der Liegenschaften | 231 000 | — |
| Andere Passiven und Kreditoren | 732 430 | 62 |
| Gewinn | 1 705 861 | 41 |
| Garantieverpflichtungen gemäss Artikel 670 OR.: **Total Fr. 1 313 200.—** | | |
| | 55 791 947 | 43 |

**Bern, den 12. Mai 1945.**

*Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft*
**W. Koenig,** Direktor. pp. **Müller.**

# Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

## Le commerce extérieur de la Suisse en juin 1945

Comparativement à mai 1945, le mois de juin est marqué par un accroissement des importations et un recul des exportations, ce qui se traduit par une diminution du solde actif de notre balance commerciale. Les importations ont atteint 75,5 millions de francs et ont donc augmenté de 12,7 millions par rapport au mois de mai 1945, alors que les exportations ont, en comparaison du mois précité, rétrogradé de 6,9 millions pour tomber à 134,3 millions de francs. Au regard de juin 1944, l'évolution de notre commerce extérieur est caractérisée par des chiffres d'importation sensiblement en baisse, ainsi que par des valeurs d'exportation légèrement en hausse, avec un mouvement quantitatif décroissant.

**Evolution de notre balance commerciale**

| Période | Importations Wagons de 10 t | Importations Valeur en millions de fr. | Exportations Wagons de 10 t | Exportations Valeur en millions de fr. | Balance +solde actif —solde passif millions de fr. | Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1938 moyenne mensuelle | 61 493 | 133,9 | 5 092 | 109,7 | — 24,2 | 81,9 |
| 1944 moyenne mensuelle | 21 853 | 98,8 | 2 540 | 94,3 | — 4,5 | 95,4 |
| 1944 juin | 30 610 | 112,9 | 1 988 | 132,1 | + 19,2 | 117,0 |
| 1945 mai | 5 359 | 62,8 | 1 465 | 141,2 | + 78,4 | 224,8 |
| 1945 juin | 7 661 | 75,5 | 1 387 | 134 3 | + 58,8 | 177,9 |
| 1944 janvier/juin | 171 171 | 753,0 | 17 966 | 711,1 | — 41,9 | 94,4 |
| 1945 janvier/juin | 28 748 | 285,2 | 6 957 | 594,4 | +309,2 | 208,4 |

Depuis le mois de février 1945, notre balance commerciale présente continuellement d'importants soldes actifs mensuels et pendant le mois de juin 1945 un excédent d'exportation de 58,8 millions de francs.

Si l'on compare les résultats du premier semestre de 1945 avec ceux de 1944, on remarque que les entrées ont reculé en quantité de 83% et en valeur de 62%. Les sorties enregistrent pendant la même période une moins-value de 16% environ et un déchet quantitatif de plus de trois cinquièmes. Cette forte diminution de poids est imputable surtout à l'arrêt de nos envois de marchandises lourdes de grande consommation.

### Importations

Mentionnons tout d'abord que les chiffres totaux et les résultats détaillés relevés dans le secteur des importations comprennent aussi les marchandises dédouanées à la sortie d'entrepôts, ainsi que celles traitées en douane précédemment à titre provisoire et acquittées définitivement pendant le mois de juin 1945.

Il y a lieu de souligner en l'occurrence l'accroissement des importations intervenu cette fois par rapport au mois de mai 1945, alors que depuis 1940 on a toujours pu constater, de mai à juin, une tendance contraire. Toutefois, nos achats continuent à se maintenir à un faible niveau, car ils ne représentent actuellement, au point de vue quantitatif, qu'un quart du volume des marchandises reçues en juin 1944.

**Importations des principales denrées alimentaires et boissons**

| | Moyenne mensuelle 1938 | Moyenne mensuelle 1944 | Mai 1945 | Juin 1945 | Moyenne mensuelle 1938 | Moyenne mensuelle 1944 | Mai 1945 | Juin 1945 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | quantités en 10 t | | | | valeurs en mill. de fr. | | | |
| Froment | 3 823 | 638 | 582 | 1 208 | 6,9 | 3,2 | 2,9 | 6,4 |
| Orge | 1 230 | 239 | 589 | 199 | 1,9 | 1,7 | 2,9 | 0,9 |
| Maïs | 867 | 67 | 265 | 269 | 1,3 | 0,3 | 1,1 | 1,1 |
| Noix et noisettes | 29 | 63 | 34 | 26 | 0,5 | 2,7 | 1,6 | 1,2 |
| Légumes frais | 439 | 70 | 2 | 1 | 1,6 | 0,4 | 0,01 | 0,01 |
| Café brut | 144 | 57 | 88 | 145 | 1,2 | 1,2 | 2,0 | 3,4 |
| Sucre cristallisé | 1 052 | 367 | 223 | 224 | 1,7 | 3,9 | 2,4 | 2,4 |
| Huile comestible | 96 | 6 | 99 | 13 | 0,6 | 0,2 | 2,1 | 0,3 |
| Vin en fûts hl | 78 823 | 45 390 | 65 442 | 74 833 | 2,7 | 3.5 | 6,9 | 8,3 |

Comparativement aux derniers mois, il s'est importé un peu plus de froment, mais pas encore en quantités suffisantes pour couvrir les besoins normaux du pays. L'orge (voir tableau) et le seigle (130 wagons de 10 t contre 236 en mai 1945) ont rétrogradé par rapport au mois précédent, alors que nos achats d'avoine ont passé de 250 à 429 wagons. Nos importations de café brut se sont également développées, les quantités de ce mois correspondant au résultat moyen mensuel de 1938. Les arrivages de vin en fûts — spécialement de provenance française — sont plus abondants, tandis que les entrées d'huile comestible se sont sensiblement réduites. En comparaison de mai 1945, notre approvisionnement en sucre cristallisé est resté stationnaire. Ce poste est constitué presque exclusivement par du sucre importé antérieurement, mis en entrepôts, acquitté définitivement à l'importation dans le courant de juin 1945 et relevé en conséquence par la statistique du commerce.

Pour le froment et le vin en fûts, 10% environ des quantités relevées pendant le mois de juin 1945 sont sorties d'entrepôts pour entrer dans la circulation intérieure libre, alors que pour le café brut, il ne s'agit que de 3%. Les importations de saindoux argentin se sont réduites, comparativement à mai 1945, de 111, soit à 48 wagons, et les achats d'œufs en poudre en provenance d'Argentine ont rétrogradé, durant la même période, de 33 à 11 wagons. Outre les marchandises indiquées dans le tableau ci-dessus, il convient encore de signaler particulièrement les entrées de thé (2,5 mill de fr.), d'oranges (1,3 mill. de fr.) et de citrons (0,5 mill de fr.).

**Importations des principales matières premières industrielles**

| | Moyenne mensuelle 1938 | Moyenne mensuelle 1944 | Mai 1945 | Juin 1945 | Moyenne mensuelle 1938 | Moyenne mensuelle 1944 | Mai 1945 | Juin 1945 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | quantités en 10 t | | | | valeurs en mill. de. fr. | | | |
| **Matières textiles:** | | | | | | | | |
| Coton brut | 237 | 0 | 39 | 135 | 3,1 | 0 | 0,9 | 3,4 |
| Schappe | 9 | 0 | — | — | 0,5 | 0,1 | — | — |
| Soie écrue | 4 | 0 | 2 | 2 | 1,0 | 0,4 | 2,2 | 3,0 |
| Laine brute | 58 | 2 | 46 | 45 | 1,6 | 0,1 | 3,7 | 3,8 |
| **Matières premières métalliques:** | | | | | | | | |
| Fer et acier bruts | 863 | 324 | — | 4 | 1,3 | 1,2 | — | 0,01 |
| Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines | 902 | 302 | 6 | 23 | 2,4 | 2,1 | 0,1 | 0,3 |
| Cuivre brut | 162 | 7 | — | 0 | 1,7 | 0,2 | — | 0,01 |
| **Autres matières pour l'industrie:** | | | | | | | | |
| Cuirs et peaux bruts | 37 | 4 | 2 | 0 | 0,6 | 0,4 | 0,1 | 0 |
| Cuirs pour semelles et pour tiges de chaussures | 9 | 1 | 0 | 1 | 0,7 | 0,3 | 0,02 | 0,1 |
| Tabacs bruts | 58 | 57 | 46 | 53 | 1,3 | 2,5 | 2,4 | 2,8 |
| Matières premières pour la brasserie | 422 | 125 | — | — | 1,5 | 1,6 | — | — |
| Fruits oléagineux | 566 | 204 | 254 | 262 | 1,5 | 1,8 | 2,2 | 3,2 |
| Fèves de cacao | 77 | 76 | 6 | 32 | 0,5 | 0,9 | 0,1 | 0,6 |
| **Carburants:** | | | | | | | | |
| Charbon | 27 806 | 11 410 | 74 | 500 | 10,6 | 10,6 | 0,1 | 1,2 |
| Benzine | 1 671 | 301 | 101 | 192 | 2,2 | 2,6 | 1,2 | 1,6 |

Dans le secteur des matières textiles susmentionnées, seul le coton brut a amélioré sa position à l'importation. Il s'est importé à peu près autant de laine brute que pendant le mois précédent. Notre approvisionnement en matières premières métalliques est précaire et la pénurie de charbon, lourde de conséquences, est pour nous une cause continuelle de soucis. Pour les fèves de cacao et les fruits oléagineux, on enregistre une importation accrue par rapport à mai 1945; mais les résultats quantitatifs actuels ne représentent pas même la moitié des arrivages moyens mensuels de 1938. Les fruits oléagineux, qui en mai 1945 étaient de provenance argentine, nous sont parvenus ce mois-ci de l'Afrique orientale portugaise; cette marchandise a été sensiblement plus chère que celle achetée en Amérique du Sud. Pendant le même laps de temps, nos achats de tabacs bruts ont également quelque peu augmenté et ne sont que de 10% environ inférieurs à la moyenne mensuelle de la dernière année de paix.

### Exportations

D'après les indices quantitatifs pondérés des valeurs, donc compte tenu des interversions importantes survenues dans l'assortiment des marchandises et après élimination des fluctuations de prix susceptibles de fausser les comparaisons, nos exportations, avec 62,4, ont fléchi de 2% comparativement à mai 1945. En revanche, par rapport à juin 1944, nos ventes ont progressé de 13% en chiffre rond. Cet indice accru, en présence de quantités fortement en régression, résulte de livraisons relativement plus abondantes de produits de grande valeur.

**Exportations de nos principales industries**

| | Valeurs d'exportation Mai 1945 | Valeurs d'exportation Juin 1945 | Indices d'exportation [1]) Moyenne mensuelle 1944 | Indices d'exportation [1]) Mai 1945 | Indices d'exportation [1]) Juin 1945 |
|---|---|---|---|---|---|
| | en millions de francs | | (1938 = 100) | | |
| **Industrie textile:** | | | | | |
| Tissus de coton | 1,2 | 1,1 | 7,8 | 6,0 | 5,5 |
| Broderies | 5,1 | 5,8 | 27,6 | 71,8 | 73,3 |
| Fils de soie artificielle | 0,9 | 0,6 | 78,8 | 19,6 | 13,8 |
| Etoffes de soie | 7,6 | 7,2 | 143,7 | 119,4 | 113,9 |
| Rubans de soie | 0,7 | 0,6 | 43,7 | 86,8 | 66,7 |
| Bonneterie et articles en tricot | 0,1 | 1,0 | 76,0 | 7,3 | 118,6 |
| **Industrie des tresses de paille pour chapeaux** | 2,6 | 1,3 | 63,1 | 150,5 | 74,2 |
| **Industrie des chaussures** en 1000 paires | 10,0 | 9,2 | 9,5 | 9,3 | 9,1 |
| **Industrie des chaussures** en mill. de fr. | 0,3 | 0,2 | | | |
| **Industrie métallurgique:** | | | | | |
| Machines | 23,3 | 23,0 | 30,5 | 56,2 | 63,1 |
| Montres en 1000 pièces | 2214,3 | 2190,7 | 52,9 | 122,0 | 117,3 |
| Montres en mill. de fr. | 52,5 | 53,7 | | | |
| Instruments et appareils | 7,5 | 6,6 | 68,4 | 106,4 | 79,2 |
| **Industrie chimique et pharmaceutique:** | | | | | |
| Médicaments et parfums | 10,9 | 7,0 | 53,9 | 99,8 | 70,4 |
| Produits chimiques pour usages industriels | 0,8 | 0,9 | 36,0 | 9.5 | 7,2 |
| Couleurs d'aniline et indigo | 13,2 | 8,4 | 35,2 | 90,7 | 46,1 |

[1]) Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Parmi les produits textiles exportés, la bonneterie et les articles en tricot ont gagné sensiblement de terrain. En outre, nos envois de broderies dépassent légèrement ceux du mois précédent, alors que les autres articles figurant dans le tableau ci-dessus ont une tendance à la baisse, partiellement aussi en comparaison des chiffres moyens de 1944. Dans l'industrie des tresses de paille pour chapeaux, le recul constaté en mai 1945 s'est poursuivi d'une manière encore plus accentuée; relevons à ce propos que même en temps normal, juin est toujours un mois pendant lequel l'exportation de ces produits est faible.

Dans l'industrie métallurgique, nos livraisons d'instruments et d'appareils sont en régression, alors que nos ventes de machines et de montres n'ont subi aucune modification importante comparativement à mai 1945. Nos expéditions d'horlogerie se maintiennent à un niveau élevé aussi au regard de celles effectuées pendant la dernière année d'avant-guerre.

En ce qui concerne notre industrie chimique et pharmaceutique, les sorties de médicaments et de parfums ont considérablement diminué; il en est de même pour les couleurs d'aniline et l'indigo. Au point de vue de l'indice, la branche des matières colorantes se solde au total par un déficit d'environ 54% par rapport à 1938. Les produits chimiques pour usages industriels figurent toujours avec les chiffres d'exportation les plus faibles.

Après une interruption quasi complète de presque une année et demie, les ventes de fromage non récapitulées ci-dessus ont repris en mai (0,8 mill. de fr.) et en juin (0,5 mill. de fr.), la France ayant été notre principal acheteur.

Parmi les exportations secondaires qui revêtent une certaine importance comme articles de compensation, il y a lieu de mentionner entre autres la menuiserie du bâtiment (environ 400 wagons de 10 t, 4,2 mill. de fr.), les produits des arts graphiques (1,1 mill. de fr.), ainsi que les livres imprimés (0,4 mill. de fr.). Ces articles ont été écoulés en France, alors que l'aluminium, pour une valeur de 0,5 mill. de fr., a pris le chemin de l'Espagne.

**Nos principaux fournisseurs et débouchés**

| | Importations Juin 1944 | Importations Juin 1945 | Importations Participation 1938 | Importations Participation Juin 1945 | Exportations Juin 1944 | Exportations Juin 1945 | Exportations Participation 1938 | Exportations Participation Juin 1945 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | en mill. de fr. | | en % des importations totales | | en mill. de fr. | | en % des exportations totales | |
| Allemagne | 47,2 | 2,3 | 23,22 | 3,05 | 50,2 | 0,05 | 15,66 | 0,03 |
| France | 5,2 | 13,2 | 14,26 | 17,53 | 1,5 | 18,0 | 9,22 | 13,41 |
| Italie | 3,2 | 4,1 | 7,26 | 5,49 | 0,3 | 0 | 6,93 | 0 |
| Grande-Bretagne | 0,1 | 0,4 | 5,91 | 0,53 | 1,6 | 3,6 | 11,25 | 2,71 |
| Portugal | 1,1 | 0,8 | 0,28 | 1,01 | 2,1 | 8,6 | 0,59 | 6,41 |
| Espagne | 8,7 | 8,4 | 0,34 | 11,12 | 3,0 | 9,1 | 0,39 | 6,79 |
| Argentine | 3,6 | 10,6 | 3,64 | 14,02 | 1,3 | 14,2 | 2,72 | 10,55 |
| Brésil | 0,5 | 4,4 | 0,74 | 5,89 | 1,1 | 7,3 | 1,26 | 5,42 |
| Inde Britannique | 0,04 | 1,4 | 1,44 | 1,84 | 2,3 | 7,2 | 1,77 | 5,38 |
| Ceylan; Maldives | 1,0 | 2,3 | • | 3,08 | 0,03 | 0,1 | • | 0,07 |
| Canada | 0,6 | 6,8 | 1,50 | 9,04 | 0,9 | 2,9 | 1,12 | 2,17 |
| Etats-Unis | 2,5 | 4,8 | 7,80 | 6,42 | 5,2 | 26,2 | 6,89 | 19,52 |
| Afrique orientale portugaise | 0,6 | 3,0 | • | 4,02 | 0,05 | 0,7 | • | 0,49 |

Parmi les pays voisins, seule la France enregistre un mouvement qui dépasse proportionnellement celui de l'année 1938. Nos exportations en Allemagne et en Italie ont pour ainsi dire cessé et nos importations, spécialement celles d'Allemagne, restent faibles. Dans la constellation des autres pays européens, l'Espagne surtout est devenue un de nos principaux partenaires commerciaux et le marché portugais se signale à nouveau par une remarquable capacité d'absorption pour les produits suisses. En ce qui concerne les pays d'outre-mer, il convient de relever que les Etats-Unis ont acheté presque un cinquième de notre production totale exportée et l'Argentine un dixième environ. En outre, 14% de nos achats proviennent de ce dernier pays. Notre commerce extérieur avec l'Inde britannique suit une ligne ascendante. Nos importations de Ceylan consistent principalement en thé et celles de l'Afrique orientale portugaise en fruits oléagineux.

Berne, le 11 juillet 1945.

**Statistique du commerce de la Direction générale des douanes.**

## Verfügung Nr. 7 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche

### (Briefumschläge)

(Vom 10. Juli 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 25. März 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche), verfügt:

**Art. 1. Höchstgewichte.** Die nachfolgend genannten Briefumschläge dürfen nur in folgenden Höchstgewichten hergestellt werden:

| Bezeichnung | Höchstgewicht des Papiers |
|---|---|
| a) Farbige Briefumschläge in Grad- und Schrägschnitt, satiniert und einseitig glatt | 80 g/m² |
| b) Weisse Briefumschläge | |
| ohne Innenstrich oder Innendruck | |
| holzhaltig | 100 g/m² |
| holzfrei | 110 g/m² |
| mit Innenstrich oder Innendruck | |
| holzhaltig | 90 g/m² |
| holzfrei | 90 g/m² |
| c) Briefumschläge aus Java-Papieren Format 0000 (265 × 185) und kleinere Formate | 80 g/m² |
| d) Trauerklappen-Post, Todesanzeigen | 100 g/m² |
| e) Briefumschläge für Ausstattungen, Blocks, Reisemappen usw. | 100 g/m² |

Für Briefumschläge mit Innendruck darf nicht dickeres Papier verwendet werden als für Briefumschläge aus gestrichenem Papier.

**Art. 2. Formate.** Briefumschläge dürfen nur in folgenden Formaten hergestellt werden:

| Geschäftsbriefumschläge: | Kanzleibriefumschläge: | Aktenumschläge: |
|---|---|---|
| 162 × 114 mm (C 6) | 200 × 130 mm (O) | 260 × 200 mm |
| 176 × 125 mm (B 6) | 229 × 162 mm (C 5) | 290 × 220 mm |
| | 250 × 176 mm (B 5) | 324 × 229 mm (C 4) |
| | 265 × 185 mm (0000) | 353 × 250 mm (B 4) |
| | | 400 × 260 mm |
| | | 114 × 324 mm (C 6/4) |
| | | 140 × 340 mm |

Briefumschläge, deren eine Seite 400 mm oder mehr misst, unterliegen keinen Formatbeschränkungen.

Für die in Artikel 13 unter Literas b, c und f der Verfügung Nr. 3 P erwähnten Abweichungen der Normalformate sowie für den Versand von bestimmten Artikeln (wie Kalender, Muster, Hefte, Bücher) können die passenden Briefumschläge als Spezialanfertigungen hergestellt werden, auch wenn sie von den Formatvorschriften abweichen. Für den Versand von Steuerformularen in Doppelblättern darf das Format C 6/5 hergestellt werden. An Stelle des Formates 290/220 mm darf das Format 310/220 mm hergestellt werden.

Die Rohformate der Briefumschlagpapiere sind an keine Formatvorschriften gebunden.

**Art. 3. Fasson.** Briefumschläge in folgenden Fassons dürfen nicht mehr hergestellt werden:

a) **Fasson C und D** für die Formate O (200×130) und C 5 (229×162);
b) **Fasson B** (Hochschluss) in allen Formaten;
c) **Fasson Dn** für die Formate C 6 und B 6 sowie die Zwischenformate.

**Art. 4. Ausnahmebewilligungen.** In zwingenden Fällen kann die Sektion für Papier und Zellulose auf begründetes, schriftliches Gesuch hin Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verfügung bewilligen und die Bedingungen festsetzen.

**Art. 5. Uebergangsbestimmungen.** Lagervorräte an Papier, die nach Gewicht oder Format den Vorschriften dieser Verfügung nicht entsprechen und vor dem Inkrafttreten hergestellt wurden, dürfen weiterverarbeitet werden.

Papierformate, die ausschliesslich für eines der verbotenen Briefumschlagformate (C 6/5, 4½, 5¾) verwendet werden können, dürfen zur Herstellung dieser Formate aufgebraucht werden; dagegen dürfen Sammelformate, die ausser für die verbotenen auch für die noch zugelassenen Briefumschlagformate verwendet werden können, nur für die Herstellung der letzteren aufgebraucht werden.

Lagervorräte an Papier sowie Papierformate, die den Vorschriften dieser Verfügung nicht entsprechen, dürfen gemäss Absätzen 1 und 2 nur bis zum 31. Oktober 1945 ohne Bewilligung der Sektion für Papier und Zellulose weiterverarbeitet werden.

**Art. 6. Sanktionen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie der Entzug allfälliger Bewilligungen vorbehalten.

**Art. 7. Schlussbestimmungen.** Diese Verfügung tritt am 12. Juli 1945 in Kraft. Die Sektion für Papier und Zellulose ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

Artikel 22 der Verfügung Nr. 3 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 12. Mai 1942, betreffend Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche wird aufgehoben.

Nach der aufgehobenen Bestimmung werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

## Ordonnance n° 7 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier

### (Enveloppes)

(Du 10 juillet 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 25 du Département fédéral de l'économie publique, du 25 mars 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier), arrête:

**Article premier. Poids maxima.** Les enveloppes des espèces suivantes ne peuvent se fabriquer qu'avec des papiers ne dépassant pas les poids maxima ci-après:

| Désignation | Poids maximum du papier |
|---|---|
| a) Enveloppes de couleur, coupées en rectangle ou en losange, satinées d'un côté | 80 g/m² |
| b) Enveloppes blanches, | |
| non teintées ou imprimées à l'intérieur, | |
| papier contenant du bois | 100 g/m² |
| papier sans bois | 110 g/m² |
| teintées ou imprimées à l'intérieur, | |
| papier contenant du bois | 90 g/m² |
| papier sans bois | 90 g/m² |
| c) Enveloppes en papier Java, format 0000 (265 × 185) et formats plus petits | 80 g/m² |
| d) Avis mortuaires pliables | 100 g/m² |
| e) Enveloppes pour assortiments, blocs, papeteries de voyage, etc. | 100 g/m² |

Il est interdit d'employer du papier plus fort pour les enveloppes imprimées à l'intérieur que pour celles qui sont teintées à l'intérieur.

**Art. 2. Formats.** Les enveloppes ne peuvent se fabriquer que dans les formats suivants:

| Enveloppes commerciales: | Enveloppes administratives: | Enveloppes pour documents: |
|---|---|---|
| 162 × 114 mm (C 6) | 200 × 130 mm (O) | 260 × 200 mm |
| 176 × 125 mm (B 6) | 229 × 162 mm (C 5) | 290 × 220 mm |
| | 250 × 176 mm (B 5) | 324 × 229 mm (C 4) |
| | 265 × 185 mm (0000) | 353 × 250 mm (B 4) |
| | | 400 × 260 mm |
| | | 114 × 324 mm (C 6/4) |
| | | 140 × 340 mm |

Les enveloppes dont un des côtés mesure 400 mm ou plus ne sont soumises à aucune limite de format.

Des enveloppes, même de format ne répondant pas aux prescriptions susénoncées, peuvent être fabriquées spécialement pour les usages bénéficiant de dérogations aux formats normaux selon l'article 13, lettres b, c et f, de l'ordonnance n° 3 P, ainsi que pour l'envoi d'objets déterminés (tels que calendriers, échantillons, cahiers, livres). Le format C 6/5 peut être mis en fabrication pour les déclarations d'impôts en double. Le format 310/220 peut remplacer le format 290/220.

Le papier brut pour enveloppes n'est soumis à aucune prescription de format.

**Art. 3. Façon.** Il est désormais interdit de fabriquer des enveloppes se classant dans les façons suivantes:

a) **façons C et D,** dans les formats O (200×130) et C 5 (229×162);
b) **façon B** (fermeture dans le haut) en tous formats;
c) **façon Dn,** dans les formats C 6 et B 6, ainsi que dans les formats intermédiaires.

**Art. 4. Dérogations.** En cas de nécessité absolue, la Section du papier et de la cellulose pourra, sur requête écrite et motivée, autoriser des dérogations aux dispositions de la présente ordonnance et fixer les conditions attachées à ces dérogations.

**Art. 5. Dispositions transitoires.** Les papiers fabriqués avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, mais dont le poids ou le format ne répond pas à ses prescriptions, peuvent encore être employés.

Les papiers qui, à raison de leur format, ne servent qu'à la fabrication d'enveloppes de formats interdits (C 6/5, 4½, 5¾) peuvent encore être employés pour ces formats. Toutefois, les formats combinés, c'est-à-dire avec lesquels on peut fabriquer aussi bien des enveloppes de formats interdits que des enveloppes de formats autorisés, ne pourront plus être employés que pour ces derniers.

Les papiers et formats qui ne répondent pas aux prescriptions de la présente ordonnance ne peuvent plus entrer en fabrication, selon les 1er et 2e alinéas, que jusqu'au 31 octobre 1945; passé ce terme, une autorisation de la Section du papier et de la cellulose sera nécessaire.

**Art. 6. Sanctions.** Les contraventions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Indépendamment de la poursuite pénale, sont réservées, à l'encontre du contrevenant, l'exclusion de toute participation aux livraisons de matières premières, de produits mi-fabriqués et de produits fabriqués, ainsi que le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées.

**Art. 7. Dispositions finales.** La présente ordonnance entre en vigueur le 12 juillet 1945. La Section du papier et de la cellulose en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet.

Sont abrogées, dès cette date, les dispositions de l'article 22 de l'ordonnance n° 3 P de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 12 mai 1942, concernant le contrôle de la production et de la consommation dans la branche du papier.

Les faits qui se sont produits sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

## Verfügung Nr. 17 L des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Schuhrationierung

### (Ausgabe einer neuen Schuhkarte)

(Vom 5. Juli 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 10. Oktober 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Leder- und Kautschukindustrie), verfügt:

**Art. 1.** Am 1. September 1945 wird eine neue Schuhkarte (Farbe ziegelrot) herausgegeben.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die mit den Buchstaben «F» bezeichneten 12 Rationierungscoupons der neuen Schuhkarte zu je 5 Punkten zur Einlösung freigegeben.

**Art. 2.** Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone und die Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

## Ordonnance nº 17 L de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des chaussures

### (Délivrance d'une nouvelle carte de chaussures)

(Du 5 juillet 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance nº 32 du Département fédéral de l'économie publique, du 10 octobre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie du cuir et du caoutchouc), arrête:

**Article premier.** Le 1er septembre 1945 sera délivrée une nouvelle carte de chaussures (couleur rouge-brique).

Les 12 coupons de cette nouvelle carte de chaussures, de 5 points chacun, qui portent la lettre «F» seront à la libre disposition des consommateurs dès le même jour.

**Art. 2.** La Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc assurera l'exécution de la présente ordonnance et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet; elle pourra se faire seconder par les cantons et les groupements économiques intéressés.

## Ordinanza N. 17 L dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento delle calzature

### (Rilascio di una nuova tessera delle calzature)

(Del 5 luglio 1945)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 32 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 10 ottobre 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (controllo della produzione e del consumo nell'industria del cuoio e della gomma elastica [caucciù]), ordina:

**Art. 1.** Il 1º settembre 1945 sarà rilasciata una nuova tessera delle calzature (color rosso mattone).

In quel giorno saranno messe in vigore 12 cedole di questa nuova tessera portanti la lettera «F», del valore di 5 punti ciascuna.

**Art. 2.** La Sezione delle calzature, del cuoio e del caucciù è incaricata dell'esecuzione della presente ordinanza ed emanerà le prescrizioni necessarie. Essa potrà ricorrere alla collaborazione dei cantoni e delle organizzazioni economiche interessate.

---

## Portugal — Einfuhrverbote

Die am 28. Juni 1940 erlassenen portugiesischen Einfuhrverbote, welche vor allem Textilien, Hut- und Schuhwaren betrafen, sind mit Verfügung Nr. 11008, vom 28. Juni 1945, gänzlich aufgehoben worden (siehe Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 138 und 152 vom 15. Juni 1940 bzw. 2. Juli 1940, Nr. 10 vom 13. Januar 1941 sowie Nr. 95 vom 24. April 1944). 160. 12. 7. 45.

## Portugal — Prohibitions d'importation

Les prohibitions d'importation portugaises, édictées le 28 juin 1940, qui concernaient principalement les textiles, la chapellerie et les chaussures, ont été entièrement abrogées par ordonnance nº 11008, du 28 juin 1945 (voir publications à la Feuille officielle suisse du commerce nos 138 et 152 des 15 juin 1940 et 2 juillet 1940, nº 10 du 13 janvier 1941 ainsi que nº 95 du 24 avril 1944). 160. 12. 7. 45.

---

## Postscheckverkehr — Chèques postaux

### Beitritte — Adhésions

**Aarau:** Aschwanden, A., Dachdeckermeister, Bedachungsgeschäft und Flachbedachungen, VI 7182. — Daetwyler, Arthur, Dr., Fürsprecher, VI 7075. — Simmen-Bertschi, Max, Kaufmann, VI 2604. — Verband Krankenpflegeschule, VI 7190. — Vereinigung für freies Christentum, VI 7175. **Abtwil** (St. Gallen): Gemeindesteueramt Gaiserwald, IX 9131. **Afloltern am Albis:** Tanner, Emil, Malergeschäft «Zur Tanne», VIII 35840. **Airolo:** Monti, Enrico, assistente edile, XI 3803. — Reali & Tormen, impresa costruzioni, XI 3895. **Ambri:** Società bocciofila Ambri-Piotta, XI 3666. **Amriswil:** Wunderle, Karl, Malergeschäft, VIIIc 3386. **Andelfingen:** Primarschulgutsverwaltung Gross-Andelfingen, VIIIb 3654. **Arlesheim:** Whitehead, Rowland B., M. Sc., V 18494. **Aseona:** Kohler, Peter, antiquités, objets d'art, XI 3617. — Nobs, Paul, Tapezivererwerkstätte, XI 2397. **L'Auberson:** Jaques & Margot, pièces à musique, II 12430. **Bad Ragaz:** Ferienkolonie Sarganserland, X 2055. **Basel:** Aktionskomitee für die politische Gleichberechtigung der Frau, V 18500. — v. Albertini, Thomas, Dr. med., V 18520. — Ambühl, Siegfried, Metzgerei, V 10415. — Barblan-Tanner, Leon, Strumpfreparaturen, V 16586. — Burri, F., dipl. Ing., V 18516. — Buser, E. R., Geschäftsbücher, V 18499. — Claus, Pierre, «Dental»-Laboratorium, V 18495. — «Der grüne Heinrich» Schweizerische literarische Wochenzeitung, V 14455. — Dreyer-Wuest, H., V 18498. — Fries, Walter, praktische Neuheiten, V 18492. — Galeazzi, Josef, Kellner, V 11990. — Heinzer, Werner, kaufmännischer Angestellter, V 18517. — His, H. P., Architekt, V 18497. — Jassé, Gilbert, Kaufmann, V 18510. — Kupferschmid, Heinrich, Unterer Heuberg 3, V 7139. — Lacher-Gygax, E., V 18504. — Pfluderi-Clique, V 12131. — Schmid, R. A., Röschenzerstrasse 26, V 18511. — Schmidlin, Friedrich, Kaufmann, V 18519. — Schweizerischer Boxer-Klub, Ortsgruppe Basel, V 18507. — Sektions- und Einzelturnen des Katholischen Turn- und Sportverbandes Basel in Riehen, V 18501. — Service social du personnel Wagons-Lits, V 18513. — Stähelin-Dornacher, Ad., V 18508. — Stamm-Lotz, Rudolf, Dr., V 18493. — Thummermuth-Rüegger, Karl, Schreinerei, V 18505. — Wullschleger-Kellerhals, Werner, Bäckerei, V 18503. **Bellinzona:** Bassetti, Alberto, ing. geom., R. F., studio tecnico, XI 2619. — Egger, Kurt, ing. chimico, XI 2666. — Ferrari, Mario, med. veterinario, XI 2474. — La Fiduciaria (avv. Rusca Piero), XI 1429. — Galli, Maria, frutta e verdura, XI 1792. — Immobiliare Mirasole SA., XI 3890. — Lang, Giacomo, XI 2294. — Magnani, Arturo, macelleria, salumeria, XI 3897. — Stoffel-Jauch, Maria & Matilde Olivero, XI 3893. **Beckenried:** Murer, Franz, Familie, Bahnrestaurant Klewenalp, VII 11349. **Belp:** Christen, Gebr., E. und R., Gipser- und Malergeschäft, III 17854. **Bern:** Balmer, Artbur, kantonaler Beamter, III 17889. — Frey, Arthur, AG., Wangen bei Olten, Frey-Kleider-Abonnement (Treuhandkonto), III 17777. — «Good will Club», III 17822. — Hostettler, Manfred, Musiklehrer, III 17874. — Huber, Emil, Textilwaren, III 17865. — Kachelhofer, F., Stud. rer. pol., III 10631. — Linder, G. & H., Mietzinse, III 17882. — Marti, Karl, III 17887. — Partei der Arbeit des Kantons Bern, III 17859. — Schindler, E., Frau, Korsets-Spezialgeschäft, III 17871. — Schweizerischer Verband der Versicherungsinspektoren und -agenten, Sektion Bern, III 17877. — Steiger, Walter, Sohn, Gartenbau, Bümpliz, III 17883. — Stettler, Hans, städtischer Beamter, III 17858. — Tanner, Gustav, III 17864. — Walther-Weber, M., Frau, Brasserie Lorraine, III 17824. — Weiss, Francis, ingénieur diplomé, III 17885. — Züricher, G., Fräulein, III 17855. **Bex:** «In actu» Œuvre d'entr'aide aux sociétés suisses d'utilité publique, II 6823. **Biel:** Baumer, Robert, Kaufmann, IVa 5338. — Hirschi, Charles, instituteur, IVa 5339. — Känzig-Keller, M., Frau, IVa 5335. — Kappeler, Rolf, Vertretungen, IVa 5340. — «Radiuminose» W. Vuilleumier, IVa 5343. — Wyss, Albert, horticulteur, IVa 5 32. **Blumenstein:** Hadorn, Friedrich, Pfarrer, III 17806. **Bodio:** Consorzio del Vallone, XI 2573. **Bottmingen:** Botomino, E., Gärtnerei, V 18496. **Brugg** (Aargau): Graf, Karl, Schuhhaus, VI 4041. **Brügg bei Biel:** Schopler, Emmanuel, IVa 5333. **Brüttisellen:** Graf, Emil, Velos und Autos, VIII 35843. **Bussigny-sur-Morges:** Bussigny-Sport FC., II 12407. **Camorino:** Azienda agricola Corticella, Mozzini fratelli, XI 1177. **Chez-le-Bart:** Waldvogel, Jean, atelier mécanique, IV 3851. **Chiasso:** Barelli, Silvio, Zafferano marca «Elefante», XIa 4191. — Cattaneo & Mosconi, trasporti internazionali, XIa 4107. **Chur:** Jenny, Urs., X 5343. — Schweizerischer Schuhmachermeisterverband, Sektion Chur und Umgebung, X 5344. — YMCA., Kantinenbureau (Soldatenkantinen der Internierung), X 2766. **Contone:** Sciarini, Aldo, XI 3888. **Corcelles-près-Payerne:** Bossy, Amédée, représentant, II 12429. **Corzoneso:** Ambulatorio infantile bleniese, XI 3887. **Davos-Platz:** Haus Bellavista, Frau G. Stiehle, X 1856. **Delémont:** Contemporains 1895, IVa 5337. **Derendingen:** Konsumgenossenschaft Derendingen und Umgebung, Va 2098. **Diessenhofen:** Frei, Emil, Möbelwerkstätten, VIIIa 1511. **Duggingen:** Katasterführer, V 6632. **Erlach:** Giamara, N., Sekundarlehrer, IVa 5341. **Erlenbach** (Zürich): Brunner, Eduard, Holz- und Kohlenhandlung, VIII 30628. **Esehlikon** (Thurgau): Weibel-Stücheli, Joh., VIIIb 652. **Ganterschwil:** Rüegg, Anton, mechanische Wagnerei und Holzwaren, IX 10476. **Genève:** Anzi, Jean, I 9997. — Bernard, Louis, SA., transports, I 4969. — Besançon, Antoine, menuiserie-ébénisterie, I 9992. — Bill, Walter, représentant, I 9993. — Desjacques, Henri, tailleur, I 8906. — Dioli, Ch. et Anny, M. et Mme, I 8601. — Elmassian, Kricor, I 7119. — Faust, Edouard, gypserie-peinture, I 9193. — Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Cinégram SA., I 9976. — Gerfida SA., I 5645. — Hess, Maurice, gérant de fortunes, I 3558. — Hupka, André, droguerie-herboristerie, I 9991. — Mayer, Paul, Hôtel Beau-Rivage, I 4759. — Merkli, Marcel, décoration ameublement, I 9995. — Morand, Edmond, I 9039. — Pernin, Alfred, huissier judiciaire, I 6404. — Sport ouvrier romand, I 3807. — Walter, Emile, cuirs et fournitures, I 9066. — Wyss, J., charcuterie, I 9991. **Giornico:** Bozzini, Vincenzo, XI 1577. **Gontensehwil:** Fricker, Emil, VI 7171. **Gorduno:** Comune di Gorduno, imposta assistenza, XI 3891. **Grenchen:** Bichsel, P., Mercerie-Bonneterie en gros, IVa 5336. — Spring, Heinz, zahntechnisches Labor, Va 2108. **Grono:** Pro cimitero di Grono, XI 2387. **Grosshöchstetten:** Brancher, Louis, Bauunternehmer, III 17839. **Gurtnellen:** Walker-Gerig, Anna, Frau, privat, VII 11312. **Henggart:** Zimmermann, Reinhard, Pfarrer, VIIIb 3711. **Herisau:** Krapf, Eduard, Motos und Velos, IX 10478. **Hinterthal** (Muotatal): Bachmann, A., «Arha» Patent Leichtmetall-Bett-Tische, VII 10054. **Höri** (Zürich): Darlehenskasse Höri, VIII 35822. **Ibach** (Schwyz): Schönenberger, R., Herren- und Damensalon, VII 11343. **Interlaken:** Jovanovitch, Paul, Handelsvertretungen, III 17828. — Nikles, E. & P., Schwestern, III 17862. — Sozialdemokratische Partei Unterseen, III 17847. **Kandersteg:** Häsler, Walter, Bauleiter, III 17868. — Kaninchenzüchterverein, III 17861. **Kastanienbaum:** Waser-Suter, A., Gemüsebau, VII 11337. **Köniz:** Dübi, Fritz, Sattler und Tapezierer, III 17869. **Kraftigen:** Erholungsheim «Sunnehüsi», Hermine Odenbach, III 17860. **Küsnacht** (Zürich): Boselli & Nart, Handels- und Versandgeschäft, VIII 13685. **Langenthal:** Uetz, Hanny, IIIa 1565. **Laupen** (Bern): Räz, Hans, Metzgerei, III 4539. **Lausanne:** Administration de l'Almanach des abstinents, II 7111. — Biétry, Paul, plâterie-peinture, enseignes-décoration, II 12439. — Braun, F., tapissier, II 12419. — Bugnon, Marcel, vins en gros, II 12421. — Capt, Victor, outillage «Flex», II 12432. — Cercle de la Cravache, II 12434. — Châtelain, E., horlogerie, bijouterie, II 12428. — Cornalino, Périclès, menuiserie-ébénisterie, II 12447. — Ducret, César, II 12390. — Goy, Fernand, charpente-menuiserie, II 12437. — Hottinger, Ernest, représentations, II 12414. — Lambert, René-Henry, Dr-ingénieur, II 12449. — Léchaire, A., entreprise de charpente, construction de chalets, II 12423. — «Lumière-Photo-Service» Th. Wolf, agence de reportage et d'illustration, II 12436. — Mercier, Denise, Mlle, II 12107. — Monnier, Gérald, II 12433. — Mousquines-Chandoline, A., SA., II 12425. — Peaux exotiques SA., II 12424. — Pilet-Golaz, M., II 8899. — Pointet, Eugène, ébénisterie, II 11869. — Regamey, J., Mlle, épicerie-primeurs, II 12440 — Schmidt, Henri, menuisier-ébéniste, fabrique de ruches, II 12438. — Société immobilière des Lauriers SA., II 12420. **Lavey-Village:** Arsenal fédéral de St-Maurice, II 12422. **Liestal:** Basellandschaftlicher Leichtathletenturntag, V 11860. **Lindau** (Zürich): Schwarz, Adalbert, Lehrer, VIII 35795. **Locarno:** Bollettino parrocchiale, opere parrocchiali, Muralto, XI 3894. — «La Fiamma» delle esploratrici della Svizzera italiana, XI 1970. — «Mabelo» Martinetti & Beretta, fabbricazione giocattoli, XI 3158. — Riethmann, J., agenzia generale, Muralto, XI 2185. — Zaro, Quirico, pescicoltore, XI 2615. **Lugano:** Casa dei sindacati («Fomo»), XIa 4108. — Federazione Bocciofila Lugano e dintorni, XIa 4103. — Castagno, W., macchine e attrezzi, XIa 4109. — Libera Stampa, sezione pubblicità, XIa 4104. — Sedleger, Eugenio, studio contabile, XIa 4105. — Società capomastri federali diplomati, XIa 4106. **Luzern:** Achermann, Hans, Drogerie St. Karli, VII 11339. — Berufsverband für Gymnastik und Tanz, Sekretariat, VII 11344. — Meyer-Portmann, Eduard, VII 11334. — Starkl, Jos., orthopädisches Schuhmassgeschäft, VII 11348. — Vereinigung schweiz. Feld-Telegr.-Ol. u. Uol., VII 11345. **Malleray-Bévilard:** Schönmann, J. et M., gypserie et peinture, IVa 5334. **Männedorf:** Oppikofer, Kurt, Dr., Arzt, Arbeitsheilstätte «Appisberg», VIII 35813. — Schäfer-Ferrin, Paul, Holzwarenfabrikation, VIII 35794. **Meiringen:** Abplanalp, Walter, Bauunternehmer, III 17878. — Glarner, R., Frau, Milchhandlung, III 17892. **Melide:** Rohr, Hans, Hotel du Lac, XIa 3807. **Mendrisio:** Egger, Th. W., XIa 4100. — Sédran, Otello, eliografia e tipografia industriale, XIa 4112. **Minusio:** Mismirigo, Augusto, XI 3636. **Moghegno:** Franscioni Tranquillo, alpeggiante, XI 3899. **Mönthal:** Simmen-Bracher, Alb., Uebertal, VI 7184. **Montrieher:** Chenuz, Ch., II 176. **Münchenstein:** Schweizerischer Schuhmachermeister-Verband, Sektion Basel-Land, V 18512. **Muttenz:** Murbach-Zimmerli, E., Vertreter, V 18514. — Rudin, Emma, Fran, St. Jakobstrasse 27, V 18509. **Nenalsehwil:** Keller, F., Liegenschaft Unterer Batteriewegh 145, Basel, V 7247. **Neuchâtel:** Comité neuchâtelois d'aide protestante au Montbéliard, IV 2614. — A la bonne maison, Seyon 7a, confection, IV 2843. — Dubois, Edouard, M. et Mme, Fahys 69, IV 322. **Neuewell:** Huber-Frick, August, V 18515. **Neubausen:** Paust-Heusser, G., VIIIa 2865. **Neuveville:** Bonjour fils, P.-E., ameublements, IV 3635. **Niedererlinsbach:** Turnverein Niedererlinsbach (Solothurn), VI 7183. **Olten:** Kiefer Söhne, Adrian, technische Artikel en gros, Vb 2157. — Oltner Schulkameraden 1895, Vb 2249. — Schalcb, A. P., Schreinerwerkstätte und kunstgewerbliche Holzarbeiten, Vb 2458. **Orbe:** Clémence, Marc, horlogerie, hijouterie, II 12431 **Payerne:** Niggeler-Perrin, Gaston, vins en gros, II 12427. **Pfäffikon** (Zürich): Diener, Albert, «D-Press», Internationaler Presse-Dienst, VIII 35831. **Pfyn** (Thurgau): Schweizerischer reformierter Pfarrverein, VIII 35819. **Polleggio:** Imposta cantonale per l'assistenza pubblica, XI 3853. **Porrentruy:** Caritas Jura, IVa 5342. **Riehen:** Hochuli, L., Färberei-Techniker, V 18502. **Rivera:** Fratessa Luigi, Monte Ceneri, XI 3168. **Rodi-Fiesso:** Albergo Rodi, casa di vacanza OCST., XI 2278. **Roveredo** (Mesolcina): Società impresari costruttori grigionesi, sezione Mesolcina, XI 3886. **Rüli** (Zürich): Ackeret, Otto, Baugeschäft, Tann, VIII 35817. — Schweizerischer Heizer- und Maschinistenverband, Sektion Zürcher Oberland, VIII 35791. **Ste-Croix:** Parisod, François, serrurier, II 12435. **St. Gallen:** Faulwetter, A., IX 10425. — Riklin & Co., Holz und Kohlen, IX 10474. — Straub-Rikli, H., IX 10472.

— Verband schweizerischer Bildhauer und Grabmalgeschäfte, Spendenkonto, IX 10473. **Santa Maria** (Münstertal): Implant electric (EW.), X 2221. **Schaffhausen:** Erbengemeinschaft G. Zehnder-Wüthrich, VIIIa 596. — Müller-Heer, E., Baumschulstrasse 3, VIIIa 2353. — Osel, Anton, Schreiner und Holzbildhauer, VIIIa 2868. — Pastori, Louis, Orchester « Splendid », VIIIa 2377. — Schachenmann, Gertrud, Dr. med., VIIIa 2850. — Steinbichl, Hans, Autotransporte, VIIIa 1520. **Schlieren:** Winkler, Paul, VIII 35798. **Schötz:** Renggli, M., mechanische Zimmerei, Sägerei, Holzhandlung, VII 11353. **Schwanden** (Glarus): Vordermann, Heh., Metzgerei und Fleischhandel, IXa 1519. **Schwenden** (Diemtigtal): Groupe d'Oxford Grimmialp, III 17863. **Seewen** (Schwyz): Broggi, A., Pflästerei, VII 11350. **Sevelen:** Schmidt, W., Sägerei und Holzhandlung, IX 10460. **Siblingen:** Wäckerlin, Robert, mechanische Schmiede, VIIIa 2866. **Sirnach:** Scheuch & Adler AG., Möbel en gros, VIIIc 3385. **Solothurn:** Kantonales Polizeikommando, Va 2102. **Splez:** Radio-Liniger, Abteilung Reparaturversicherung mit Spargutschrift, III 17870. **Stans:** Frei, Schwestern, Weisswaren, VII 11341. **Steffisburg-Dorf:** Abegglen, Armin, III 3214. — Bärtsch, R., Photos, III 17866. **Suhr:** Christen, Heinz Erich, VI 7155. **Sursee:** Brunner, Oskar, Photograph, VII 11336. **Tegna:** Bizzini fratelli, impresa pittura Ponte Brolla, XI 3892. **Tesserete:** Morosoli, Vittorino, coloniali, XIa 4111. **Teuffenthal bei Thun:** Webrmannsausgleichskasse des Kantons Bern, Zweigstelle Horrenbach-Buchen, III 17884. **Thun:** Beer, Alfr., III 17852. — Bühler, Chr., Handelsgärtnerei, III 17867. — Mürner & Co., Frau, Spezialgeschäft für elektrische Beleuchtungen, III 17838. — Pednzzi, B., Geflügel, III 17879. **Vacallo:** Coltamai, Ettore, e figlio, XIa 4102. — Remy, Peter, S. Simone, XIa 4110. **Verselo:** Poncini, Mario, pierres fines, XI 3252. — Sabbioni, Francesco, mobili e serramenti, XI 3896. **Versoix:** Levrat-Rahm, Albert, Richelien, I 9965. **Villa** (Graubünden): Betreibungs- und Konkursamt Lungnez, X 4666. **Vuadens:** Zahnd, Rudolf, employé de commerce, II 12445. **Wallenstadtberg:** Bickel, Karl, VIII 35812. **Welschenrohr:** Germann, Gebr., Baugeschäft, Va 2097. **Wetzikon** (Zürich): Schiesser, Fridolin, Vertreter der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, VIII 35820. **Willisau:** Grüter, Gebr., AG., Metzgerei und Wursterei, VII 3615. **Winkel bei Bülach:** Winter-Eigenheer, August, Geflügelfarm, VIII 35815. **Winterthur:** Heimgartner, Chr., Kaufmann, VIIIb 3805. — Keller, K., Handelsgärtnerei, Blumenhaus « Rosenberg », VIIIb 3315. — Rufli, Fritz, Metzger, VIIIb 3616. — Stenographenverein Veltheim, VIIIb 3638. **Wolfwil:** Armenfonds Wolfwil, Vb 2459. **Wolhusen:** Wey, Alfred, Radio, Grammo, VII 11338. — Wickl, August, zahntechnisches Labor, VII 11340. **Yverdon:** Comité d'organisation de la nuit des quatre temps, II 11921. **Yvonand:** Fédération vaudoise des maitres-maréchaux, II 9398. **Zofingen:** Baumann, G., Notar und Grundbuchverwalter, VI 238. **Zürich:** Aecberli Verkaufsgesellschaft AG., VIII 35810. — « Agra » Aktiengesellschaft für Raumerwärmung, VIII 35768. — AG. für Treuhandfunktionen und Revisionen (Konto Dr. Meyer), VIII 8895. — Altpfadfinder-Verband Landenberg Zürich-Oerlikon, VIII 35769. — Amicitia Turicensis, AHV., Jubiläumskonto, VIII 5824. — Armuzzi-Widmer, H., Frau, VIII 35824. — Bachmann, Oscar, Kaufmann, VIII 35809. — Bau- und Siedlungsgenossenschaft « Vita Sana », VIII 31708. — Bertschi, Jules, Tapezierer, VIII 35784. — Blatter, Ernst, kaufmännischer Angestellter, VIII 35829. — Bolliger, Ernst, Schuhmacbermeister, VIII 35803. — Brunner-Bürki, Emil, VIII 35789. — Bueher-Deissler, Johann, VIII 35853. — « Diva »-Labor GmbH., VIII 29214. — Eusebio-Vassanelli, Elisa, VIII 35835. — Francesconi, Viktor, Strumpf-Stübli Wipkingen, VIII 35856. — Gesellschaft des schweizerischen Baugewerbes für den Wiederaufbau (Genossenschaft), VIII 14874. — Gnädinger, Walter, Briefmarken, VIII 35836. — Gschwend-Reisch, Albert, VIII 35825. — Sixtus Hobi & Co., Generalvertretungen, VIII 35800. — Hubmann, Johannes, Kaufmann, VIII 35854. — Hug, K. & W. Steinmann, Fußstützen, VIII 35814. — Illi, Walter, Kaufmann, VIII 35765. — Jalor AG., Handelsgesellschaft, VIII 26980. — Johner, Hans, Bäckerei, Konditorei, VIII 35838. — Kellerhals, Fritz, Buchhandlung, VIII 35845. — Kim-Hartmann, Theodor, VIII 35807. — Kyburz-Weber, Ernst, VIII 35806. — Landesprodukte-Handels-AG., VIII 4080. — Litteraria GmbH., « Stadion Schweiz », VIII 35763. — Mafli-Sauterel, Lydia, VIII 35799. — Methodistenkirche Zürich 2, VIII 35783. — Moser-Looser, Fritz, Techniker, VIII 35790. — Pfenninger, Otto, Ingenieurbureau « Die Norm », VIII 35855. — Piffer, Emil Karl, Kaufmann, VIII 35818. — Rassenkaninchenzüchter-Verein Zürich 11, VIII 35787. — Rechenmacher, Hans, Metalldrückerei, VIII 35782. — Rutishauser, Heinrich, Sägemehl-Zentrale, VIII 35788. — Säger, Ernst, technische Vertretungen, VIII 35842. — Schellenberg, Eugen, Detektiv, VIII 35805. — Schneeberger-Werl, Klara, Frau, VIII 35830. — Schriftenreihe « Ueber die Grenzen », Dr. Armin Sigrist, VIII 35793. — Schwöble, Karl, Parfumerie « Iris », VIII 35844. — Spring, Rudolf, Charakterolog, Jupiterverlag, VIII 32487. — Stamm, Hans, Drogerie, VIII 35797. — Stehli, Heinrich, Pneuhaus Sihlfeld, VIII 34647. — Steiner, Heinrich, Holzbildhauer, VIII 35828. — Stenz & Co., Raumgestaltung Erlenbach (Zürich), Verkaufsgeschäft Zürich, VIII 24061. — Stünzi-Maag, E., Frau Witwe, VIII 35841. — Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG., Abteilung « Regina »-Druck, VIII 1824. — Vieser & Klaus, Tankreinigungen und Reparaturen, VIII 34854. — Zahn, Isabella, Fräulein, VIII 35804. — Zimmermann-Münger, Erwin, VIII 35801.

**Redaktion:**
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern


Elektrothermische
**SPEZIAL-APPARATUREN**
**HEIZELEMENTE jeder Art**
für Industrie und Labor
liefert und repariert prompt
**SOLO,** Fabrik elektrischer Apparate
**Bienne,** Aebistrasse 75 — Tel. 2 54 52

Ménage venant de l'étranger, 30 ans expérience commerciale (3 langues), cherche
**occupation intéressante**
envisagerait géranee ou reprise commeree. Références Ier ordre, discrétion assurée et demandée. Ecrire sous chiffre V 22773 U à Publicitas Bienne. U 37

«Controlco»
**Sodamerikanische Kontroll-Uebersee-Gesellschaft Ltd.**
Inspektion, Gewicht und Bemusterung von Verschiffungen sowie Erteilung von Qualitätszertifikaten. R 16
**Buenos Aires,** Straße 95 de Mayo 11, **Argentinien**

**Le contrôle est une assurance**
Pour être bien assuré adressez-vous à la
**SOCIÉTÉ DE CONTRÔLE FIDUCIAIRE SA.**
**Dr J. Reiser,** Genève, Lausanne, Fribourg, Sion, Bienne

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
**IMER, DÉRIAZ & Cie**
CONSEILS EN PROPRIETE INDUSTRIELLE
MAISON FONDEE EN 1877
**GENEVE**

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des indnstriels sulsses, en vue de l'exploitation de ees brevets.

**218712** Machine à pistons.
**205602** Installation de sondage par résistance.
**211266** Insecticide.
**187151** Fusée à percnssion.
**198728** Procédé et appareil pour déposer une pellicule de matière sur nn support par l'évaporation de cette matière dans le vide, à l'intérieur d'une chambre.
**222307** Machine à fileter.
**164851** Pompe pour machine à couler les caractères typographiques.
**216415** Procédé de fabrication de l'adiponitrile.
**211522** Procédé de moulage d'un article de joaillerie ou article similaire de forme compliquée, et article obtenu an moyen de ce procédé.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. **IMER, DÉRIAZ & Cie,** Ingénieurs-consells, Rue du Mont-Blanc 14, à Genève. 34-6


## Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
**69. Generalversammlung**
auf Samstag 14. Juli 1945, 15 Uhr 45, in das Hotel Anker, Rorschach, eingeladen.

VERHANDLUNGEN:

1. Entgegennahme des Berichtes über das Geschäftsjahr 1944.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1944. Bericht der Kontrollstelle.
3. Periodische Wahlen.
4. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung sowie Rechenschaftsberichte können ab 7. Juli 1945 gegen Aufgabe der Aktiennummern bis zum 13. Juli 1945 bei der Direktion in Heiden bezogen werden. G 90

Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgegeben.

Heiden, den 27. Juni 1945.

Der Präsident: E. Keller;
Der Direktor: Herm. Keller.

## Compagnie du tramway de La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
**assemblée générale ordinaire**
le vendredi 27 juillet 1945, à 17 h., à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du Tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1944 et votation sur leurs conclusions.
2. Nomination des membres du conseil d'administration pour une période de 3 ans.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1945.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs, au bureau de la compagnie, Rue du Collège 43, du 19 au 24 juillet 1945, de 14 à 17 heures.

La Chaux-de-Fonds, le 6 juillet 1945. N 52

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.


*Zu kaufen gesucht:*
**Natriumbenzoat - Benzoesäure**
Die Ware muss sofort lieferbar sein. Angebote an Ed. Aerni-Leuch, Bern. Telephon 5 49 47. 434

**Vertreter**
in Zürich sneht gangbare Artikel für Gewerbe und Industrie. Provisionsverhältnis. Gef. Offerten unt. Chiffre N 11635 Z an die Publicitas Zürich.

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

**Zu kaufen gesucht:**
ein komplettes
**Diktaphon,**
neu oder gebraucht. Offerten unter Chiffre Hab 433 an Publicitas Bern.

**Werkstatt**
empfiehlt sich zur Herstellung v. Schnitt- u. Stanzwerkzeugen für Apparat- oder lanfende Aufträge. Gef. Zuschriften unter Chiffre Hab 432-1 an Publicitas Bern.


Zürich, den 9. Juli 1945.

TODESANZEIGE

Wir erfüllen hiemit die schmerzliche Pflicht, Ihnen Kenntnis zu geben vom Hinschied unseres verehrten

Herrn
**Dr. Alfred O. Wyss-Peyer**
Vizepräsident unseres Verwaltungsrates

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vereinigte Schuhmaschinen AG.
Zürich

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.